

Kevin Rittberger

SCHWARZER BLOCK

VERLAG DER AUTOREN
Der Verlag der Autoren gehört den Autoren des Verlages

SCHWARZER BLOCK entstand im Auftrag des Maxim Gorki Theaters, Berlin für eine Inszenierung von Sebastian Nübling, Premiere 5.9.2020.

© Verlag der Autoren Frankfurt am Main, 2020

Alle Rechte vorbehalten, insbesondere das der Aufführung durch Berufs- und Laienbühnen, des öffentlichen Vortrags, der Verfilmung und Übertragung durch Rundfunk, Fernsehen und andere audiovisuelle Medien, auch einzelner Abschnitte. Das Recht der Aufführung ist nur zu erwerben von der

VERLAG DER AUTOREN GmbH & Co. KG
Tanusstraße 19, 60329 Frankfurt am Main
Tel. 069/238574-20, Fax 069/24277644
Email: theater@verlagderautoren.de
www.verlagderautoren.de

Den Bühnen und Vereinen gegenüber als Manuskript gedruckt. Dieses Exemplar kann, wenn es nicht als Aufführungsmaterial erworben wird, nur kurzfristig zur Ansicht entliehen werden.

Dieser Text gilt bis zum Tage der Uraufführung als nicht veröffentlicht im Sinne des Urhebergesetzes. Es ist nicht gestattet, vor diesem Zeitpunkt das Werk oder einzelne Teile daraus zu beschreiben oder seinen Inhalt in sonstiger Weise öffentlich mitzuteilen oder sich mit ihm öffentlich auseinanderzusetzen. Der Verlag behält sich vor, gegen ungenehmigte Veröffentlichungen gerichtliche Maßnahmen einleiten zu lassen.

Mein Dank gilt den vielen Antifaschist*innen, die ihre Erfahrungen geteilt haben und dem *Antifaschistischen Pressearchiv und Bildungszentrum Berlin e.V.* (apabiz)

SCHWARZER BLOCK

Wann endlich Schluss mit der Nazi-Mordpest (Der Syndikalist, 1932)

Aber der den großen Sprung machen will, muss einige Schritte zurück gehen. Das Heute geht gespeist durch das Gestern in das Morgen. Die Geschichte macht vielleicht einen reinen Tisch, aber sie scheut den leeren. (Bertolt Brecht)

*Querformat, nicht Querfront
Vielleicht stehen/ sitzen/ liegen
Beteiligte/ Zuschauer*innen/ Aktanten
Je anders
Getöse-Werden
Schwarzer-Block-Werden
Diskurs-Werden
Die Erfahrung von Brutalität
Weite und Nähe
Ist je eine andere
Hier ein Menschenmassentanz
Dort ein verzweifelter Gedanke
Hier ein auswegloser Kessel
Dort ein Jump-Cut
Hier ein anderes Zusammen-Stehen
Dort Solidarität
Das ABC der Heimat bedeutet
Segmentierung/ Dezentralität/ Zerreihsprobe
Gleichzeitigkeit des Ungleichzeitigen
Die Erfahrung von Stress/ Austausch/ Abkehr
Kälte und Wärme
Wird je eine andere sein*

I Krieg

Ich bin der erste Satz der
wegfällt Ich spreche aus der
Tiefe der Zeit Die Zeugen sind mir
Ausgegangen
Vielleicht habe ich nicht stattgefunden
Vorwärts und vergessen auch die Solidarität
Meine Zeit ist die der toxischen Männlichkeit
In meine Raumkoordinate fällt ein Haufen Schwanzträger
Die ihre Biologie zur einzigen Kenntnis machen
Zur Kenntnis über das what matters
Zur Kenntnis über das Nationalgeschehen
Den Stand der Dinge
Viele Stand- und wenig Spielbeine
Klassenpolitik und nicht kulturelles Theater
Es war einmal ein Soziologe namens Lilla
Aber was hat ein Soziologe namens Lilla eigentlich zu sagen
Beständig erzählt Mann sich die Geschichten
Der Jäger und Fleischfresser und Vergewaltiger
Alles Stehende und Ständische regiert und regnet
Primitiv in die Gesichter der Willigen
Welche ihren eigenen Willen nicht zu kennen brauchen
Wenn Mann die schmutzige Wäsche nicht waschen
Will Faschismus kam schon einmal
Moderner daher Aperolspritz
Durchfallgeschwächt der Mittelstand
Der demente Liberalkonservative
Die Achse durch Raum und Zeit ist fasziniert
Vom Naturzustand & Souverän
Von der Urgewalt des Krieges der Stammes-
Kulturen und Brauchtümer
Sowie seiner Abkömmlinge dem Opferkult
Dem nationalen Bürgerkrieg dem frühen Tod der
Im Stich gelassenen Körper den Ertrinkenden
Und Verdurstenden der fortwährenden Enteignungen
Der Gewalt gegen Minoritäre der Ausrottung minderwertigen Lebens
Im multilateralen Abkommen der Gängelung der Menschenmärkte
Aller Länder durch das Überraschungsei Investment Rating & Austerity

Es ist nicht so, dass
Die verdammten Faschisten dieser Erde
Das alles nie gehört hätten ganz im Gegenteil
Haben sie die nächste Endlösung schon parat
Do you do it yourself Nazi-Killer?
Do you go fuck yourself weißer Lebensschutz?
Und inzwischen basteln ihre Wegbereiter an der Kälte
Durch das Schleifen von Z-Draht Klingen
Und messerscharfen Zäunen
Und nicht enden wollenden
Waffenlieferungen Rein mit dem Metall in die
Verwertungskette Auch du gehörst dem Weltmarktführer
Chauvinismus zementiert sich asymmetrisch
Quer durch alle Kulturen
Und am Rande des Treibens
Das die Züge Goyas enthält der Abort als Topos des Shitstorms
Eine närrische christliche Frauenhaut mit Männermaske die davor warnt
Dass es sich beim anderen Geschlecht unsicher ob es beim Pinkeln
noch stehen darf oder schon sitzen muss noch um Männer handelt
Vor dem Weltfrauentag im Karrieremodus die Emanzipation
Bestreiken Binarität der Hirne entweder dumm oder
Niederträchtig verbannend die unendliche Vielfalt der
Beziehungsweisen weil die weiße Mittelschicht
Die angetrockneten Pissflecken nicht mehr wischen möchte
In den Zellen der Folter In den Relaisstationen
Der Drohnenkriege Ich glaube der erste Satz wäre das Bewusstsein
Dass es den Herrschaften die es in den Faschismus hineinspült
Und auch wieder heraus und auch wieder hinein nicht schlecht ergeht
Wenn sie im Interregnum in der Hängepartie zwischen Krieg und Krieg
Am Eigentum festhalten und ihre Wurzeln nähren Dass sie ein schlechtes
Karma haben ist wie Smoothieverköstigung wie Shavasana
Schadet ihnen nicht zeitlebens
Welcome Nazis schreit
Ein Verwirrter
Als habe die Umarmung
Des Feindes nicht schon
Einmal den Tod gebracht
Sie sind da warten auf die Gelegenheit
Zurückzuschießen und den Vaterlandlosen
Wieder das Andiewandstellen zu lehren
„Ihr habt fünf Minuten, um die Antifa aus dem Weg zu räumen!“
Ich spreche von der Gegenwart, der Antifaschismus braucht
keinen weiteren Krieg Frei von Herrschaft wäre ich
Der erste Satz Zickzackzick Zickzackzickzack.

Die Schwarzen Scharen indes
Zum Ende der Weimarer Republik
Wehren sich gegen rechten Terror
Stahlhelm, Sturm-Abteilung, Schutz-Staffel
Sie sind die ersten
Jugendliche Anarchisten
Die sich einheitlich kleiden
Klandestin und schwach bewaffnet
Obwohl Uniformismus und Militarismus
Abgelehnt werden
Dieser Widerspruch kennzeichnet
Antifaschisten seit Anbeginn
Obwohl bei genauerem Hinsehen
Mehr Differenz als Wiederholung
Je andere Mützen Schuhe Hosen
Berlin: Breite Zimmermannshüte
Kassel: Schwarze Baskenmütze
Schlesien: Zerbrochenes Gewehr auf
Koppelschloß und Mützenkokarde
Wuppertal: Stiefel

Müssen wir denn, um
Unsere Versammlungen zu schützen
Uns ein schwarzes Kostüm zulegen?
Würden wir uns darin kräftiger fühlen
Oder glauben wir, dem Gegner dadurch
Einen Schrecken einzujagen
Indem wir uns als Schwarze Scharen zeigen?
Uniform wird es doch erst
Wenn darunter keine menschliche Seele
Mehr zu finden ist

Ich, Versammlung, welche Körper versammle ich
Und welche nicht?

Welchen Weg wähle ich
Schwachtes Ich, starkes Ich?
Ein Militärputsch zeigt
Vor hundert Jahren schon
Wie mein schwaches Ich durchlöchert
Auf der Barrikade liegen kann
Auch SPD, DDP und Zentrum verteidigen
Auf der Straße die junge Demokratie
Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold beschwört das Vaterland
Gegen revolutionäre Arbeiter
Der Rotkämpferbund der Kommunisten
Zeigt den Soldatengeist
Der paramilitärischen Faschisten

Die Schwarzen Scharen indes
Wehren sich gegen die Attacken von SA und SS
Um die junge Demokratie weiter zu verjüngen
Ihnen geht's um Selbstverwaltung
Da sich doch viele Ohnmächtige
In den Parlamenten nicht vertreten sehen
Und weil Parlamentarier versagen
Faschisten aus den Parlamenten zu entfernen

Was tun nachdem die Russische Revolution kein Maßstab mehr ist?
Was tun nach dem Bankrott der politischen Parteien hierzulande?
Alle Macht den Räten

In Kassel solidarisiert sich 1930
Vor dem Gericht

Eine Schwarze Hundertschaft
Mit zwei Verurteilten
Die im Juni einige Hitlerfaschisten verprügelt haben

In Ruhla im Raum Thüringen
Werden die Schwarzen Scharen
1931 als Kampfgemeinschaft gegen den Faschismus gegründet

In Bochum führen die Schwarzen Scharen 1932
Das Stück „Staatsraison“ von Erich Mühsam auf

Und warum eigentlich keine Einheit
Zwischen SPD und KPD
Gegen den Faschismus

Rückwärts und nicht vergessen
1919, blutjunge Demokratie
Matrosen mit dem Versprechen
Dass ihr Sold ausgezahlt wird
In einen Hof der Französischen Straße gelockt
Von Freikorps mit schweren Waffen empfangen
Den Auftrag gab Reichswehrminister Noske
Und die Mörder der Matrosen
Wurden nie bestraft und machten als Nazis noch Karriere

Ich, Gustav Landauer, mystischer Anarchist
Im selben Jahr in München
Von Freikorps erschlagen
Rufe euch wieder zu
Eigentum ist bei uns eine gemeine Sache
Im doppelten Sinne
Es hat uns alle unterdrückt

Es muss uns allen dienen
Aber Räte sind gegen Faschisten
Machtlos wie Pariser Kommunarden gegen Krupp-Kanonen
Der Anarchismus gestern wie heute
Stellt die Machtfrage
Wie die Welt verändern
Ohne die Macht zu ergreifen?
Das ist sein Fluch und Segen

1920 verteidigen Antifaschisten avant la lettre
Am Kottbusser Tor die Demokratie
Wir erinnern uns an den Kapp-Putsch
Bevor der Generalstreik kommt
An achtzehn Tote
Von remonstrierenden Beamten niederkartätscht
Ich, Fritz Glatt, Schlosserlehrling aus Kreuzberg
Ich, Hermann Schnellnaß, Schlosser aus Neukölln
Sterbe auf der Barrikade
Sterbe im Urbankrankenhaus

Und heute, 2020
Ruft wieder ein Faschist
Polizisten im Staatsdienst dazu auf
Zu remonstrieren
All jene vom Platz zu fegen
Welche sich den Faschisten entgegenstellen
Warten wir wieder ab
Bis sie kippen?
Organisieren wir uns selbst?
Bewaffnen wir uns selbst?
Kapp-Putsch, gekappt hast du unser Vertrauen in den Staat
Bereits vor hundert Jahren

Ich, Opfer des NSU, werde von einer Anwältin vertreten
Die von deutschen Polizisten bedroht wird
Ich, Enver Şimşek, frage die Deutschen Polizisten
Warum droht ihr ihrem zweijährigen Kind
Es abzuschlachten?
Deutsche Polizisten und Soldaten
Reservisten
Incels Prepper SEKler
Wem gilt eure nächste Kugel
Und mit welcher Erfahrung
Kann ich mich rüsten?
Ich weiß, ich gehöre hier nicht her
Stimme aus einer anderen Zeit
Wir beginnen in den 1920er Jahren, was?
Jahre des nationalsozialistischen
Wie nenne ich's? – Obergrunds

Seit der Anstreicher von der NSDAP
Ab 1923 den Ausspruch tut
Gemeinnutz geht vor Eigennutz
Scheint das vielen das neue Zeitalter
Der Anstreicher fordert aber
Nur viel von den vielen Habenichtsen
Von den Bonzen aber wenig
Beim Händeschütteln in der Villa Hügel
Hören wir Hitlers Lieblingsmelodie

Allegretto
Hat gemeinhin etwas Angenehmes,
Etwas Artiges und Scherzhaftes

Muss also artig, tändelnd
Und scherzhaft vorgetragen werden

Herren und Junker
Knechten und schinden
Bürger und Pfaffen
Stehlen den Lohn
Arbeiter, Bauern
Ihr müsst euch finden
Auf stürzt den Geldsack!
Auf stürzt den Thron!

Ich, Gleisbett am Görlitzer Bahnhof
Höre mich 1932 sagen
Lieber mit den Nazis als den Sozialfaschisten
Warum sage ich das?
Was ist denn in der Zwischenzeit passiert?

Ich, Kommunist, bin gegen diese dekadente Demokratie
Ich, Nationalsozialist, mir geht's nicht anders
Dann Hand drauf auf die Querfront
Durch Sozialismus zur Nation

Ich will mich ja wappnen gegen die Faschisten
Die Kommunisten aber sind auf Schlageter-Kurs,
Wat willstest du machen?
Da kannstest nix machen

Wer ist Schlageter?

Dat is der antisemitische Reaktionär,
Dem der Versailler Vertrag nicht passt
Der verhindert will
Zusammen mit den Thyssens und den Krupps

Dat Reparationen gezahlt werden
Dat die ganze Kohle über den Rhein
Nach Frankreich geht
Und der in Düsseldorf erschossen wird
Wegen Sabotage
Und die Nazis machen den zu ihrem Helden
Und die Kommunisten plappern nach
Dat ist einer von uns
Gegen das Ententekapital

Mit Entente wiederholen die Kommunisten
Den Mythos der Rechten
So werden aus Täter Opfer
Die sich gegen eine Demütigung
Mit Stolz und Ehre zu verwehren hätten
Die Kommunisten gehen auf Stimmenfang
Antisemitisch nationalistisch
Flackert nun die rote Fahne

Ja. Wat willstest du machen?
Sozialdemokraten sind halt nur so sozial
Wie die heimische Wirtschaft es erlaubt
Und die Anarchisten kaum noch sichtbar
Wat willstest du machen?
Da kannstest du nix machen
Aber schade is schon.

Genosse Thälmann!
Ist der Rotfrontkämpferbund reine Männersache?
Was spricht für eine eigenständige Frauenorganisation?
Rosa Luxemburg
Kommunistinnen sind von vornherein dabei
Die Frau in der Pariser Kommune
Die Frau im Sanitätsdienst

Ja!
Ja!

Und die faschistische Frau im Luisenbund
Also: Mit einem eigenen Frauenbund werben wir mehr Frauen an
Für den kommunistischen Einsatz

Kontra!
Die physiologische Unzulänglichkeit der Frau
Die Störung des disziplinierten militärischen Auftretens
Die Zersetzung der Manneszucht durch die Mädchen
Die immer wieder erwiesene geringe politische
Und auch nervliche Standhaftigkeit der Frau

Ich, Clara Zetkin, stehe 1925 25000 Frauen vor
Der Rote Frauen und Mädchenbund
Er setzt sich durch
Also. Mutterschutz, Kinderhilfe, Schulpflege

Moment! Ich, Helene Overlach, bin die eigentliche Vorsitzende
Weil die Zetkin eigentlich ständig in der Zentrale ist
Die Rolle der Frau im Faschismus?
Was ist die antifaschistische Frau?
Diese Fragen kriegen wir nicht geklärt
Wir sind nur Vorschule der Partei
Es wird die Quadratur des Kreises erwartet
Wir sollen keine militärische Organisation sein
Aber eine Kampforganisation proletarischer Frauen
Wir sollen kein kleinbürgerlicher Verein sein
Aber die Methoden der bürgerlichen Vereine anwenden
Proletarischer Charakter, ja!
Aber bitte auch ein freundliches Lokal
Für das Tratsch- und Unterhaltungsbedürfnis der Frauen
So schallt es aus der Zentrale
Mann!

Ihr sollt nicht weniger als
Im Zeichen des Blutes einen heiligen Schwur
Bis zum Tod ausdrücken

Jawohl, Genosse Zetkin
Die Frau als Rote Hilfe

But Comrades!
That's one small step for mankind
And a giant leap for a man
So if you don't want to lean in
Just hang on!

Alfred Grotjahn, du bist Faschist!

Ich, Walter Rathenau, Mitte der Gesellschaft
Möchte was über mich erzählen
Ich kümmere mich nach Versailles um
Unsere deutsche Wirtschaft
Und lasse unsere Ingenieure
In Russland wieder Panzer bauen

Ich, Alfred Grotjahn, bin Eugeniker
Ich fordere
Die Reinigung der menschlichen Gesellschaft
Von Kranken, Hässlichen und Minderwertigen
Also wem's nach mir geht
Ein Drittel der Bevölkerung
Gehört zwangssterilisiert und dauerasyliert

Nein, ich bin Sozialdemokrat!
Ich kenne mein Volk

Aufgehetzt von den Faschisten in den Parlamenten
Werde auch ich erschossen

Ich, Ferdinand Lassalle, starkes Ich
Lenke die Masse
Die erste organisierte Masse
Hin zur Staatsgläubigkeit
Zum Bismarxismus
Ich erziehe die arbeitende Masse
Zur Folgsamkeit, zur Staatsräson
Ich, Lassalle, Geburtsfehler der Arbeiterklasse
Wie wollen wir nun hinter mich zurück
Wir Bismarxisten, wir Untertanen
Selbstverwaltung haben wir verlernt

Arbeiter aller Länder vereinigt euch
Ich, Internationale, habe meine Rechnung ohne den Krieg gemacht
Der amputierte Männer ausspuckt
Kann es sein, dass die Arbeiterklasse deshalb
Zu den Nationalsozialisten überläuft
Um sich die fehlenden Glieder
Im nächsten Krieg zurückzuholen?

Ich, Schwarze Baskenmütze aus Kassel, frage
Wie kann die Befreiung
Der verdammten Deklassierten jemals
In den Händen der verdammten Deklassierten liegen?
Wenn wir uns nun Antifaschisten nennen
So unterscheidet uns das von sämtlichen Parteien
Die allesamt den Staatsapparat erobern wollen
Ich, schwaches Ich
Meine Macht ist machtlos

Lasse ich sie auf der Straße liegen
Heben sie die anderen auf
Als bunte Massenfront von unten
Entsteht unsere Vielheit vielleicht
In den Betrieben, auf der Straße, in den Häusern
In denen wir wohnen
Wir organisieren Solidarität und Arbeit besser selbst

1928 hebt die SPD das Redeverbot
Gegen Adolf Hitler auf
Auf die Rede im Sportpalast folgt Gewalt
Die im Blutmai 29 gipfelt
Wieder auf Befehl der SPD
Wir erinnern uns an 33 tote Kommunisten
Die Arbeiterparteien spaltet das endgültig
Das nützt der NSDAP

Halt! Keinen Fußbreit den Faschisten
Ich, Antifaschistische Aktion, verhindere
1932 in Wuppertal einen Auftritt des
Anstreichers
Sowie eine Demonstration der SA
Zum ersten Mal von links nach rechts wehende
Rote Fahnen im Schwarzen Kreis
Die Geburt der Antifaschistischen Aktion

In der Berliner Philharmonie
Orchestrieren jetzt die Kommunisten
Den ersten
Einheitskongress der Antifaschistischen Aktion
Gegen NSDAP und SPD

Viel zu spät!

Ich, Ernst Thälmann, wage den Erfolg der Antifaschisten zu bezweifeln
Zu wenig orientiert auf die strategische Arbeit in den Betrieben
Ich, Thälmann, will mit den russischen Arbeitern und Bauern
Das Joch des Ententekapitals abschütteln
Ich nenne die Sozialdemokraten Faschisten
Denn nur die volle Wahrheit ist imstande, sich den Weg zu den
Tief leidenden, innerlich zerrissenen, suchenden nationalen
Massen Deutschlands zu bahnen
Zu schlagen ist der Sozialfaschismus
Und nicht die NSDAP

Genosse Thälmann!
Der Terror wurde uns durch
Den Terrorismus der Entente aufgezwungen
Von wem stammt der Satz?
Von Lenin oder von Hitler?
Ihr erzieht die Arbeiter selbst zu Faschisten
Wenn ihr mit Hitler um den Nationalismus konkurriert
Es kann keinen nationalen Alleingang geben
Ich, Rosa Luxemburg, drehe mich im Grab herum
Die Weltrevolution ist keine russische Kopie

Ja!

Ich, Mascha Engel, die Frau
Mit dem Waschbrett vor deinem Kopf
Soll ich dir, weils Brauch ist
Für immer deine Arbeitskraft reproduzieren
Oder dir den Stecker ziehen Sekretär
Was ist, Rosa Thälmann, kochst du deinem Mann
Der dich in die Politik einweiht
Das Essen während er die Kampagne unterschreibt
Die dich dran hindert eine Lohnarbeit zu finden?
Ich, Mascha Kaleko, sitze nach der Arbeit im Büro

Trotzdem bei den Dichtern und denke laut
Und tanzend auf dem Seil
Auch ohne Netz
Über dein Gefängnis nach

Oh Mascha Mascha
Viele sind einverstanden mit Falschem
Aber er und ich sind nicht einverstanden
Mit der Krankheit
Sondern dass die Krankheit geheilt wird

Das Gefängnis, Mascha
Ist für uns Kommunistinnen heute nicht der Herd
Man wird nicht inmitten eines Krieges
Einen Fluss begradigen
Ich, Olga Benario, befreie meinen Partner
Aus der Haft in Moabit
Er wird noch einmal
Für einen langen Marsch gebraucht
Während man über mich
Noch einmal stolpern wird

Schlagt die Faschisten wo ihr sie trifft!
Ich, Schalmeienkapelle des Rotfrontkämpferbunds „Oppelner Straße“
Ich laufe zu den Nazis über, um sie zu unterwandern
An einer Straßenecke rutsche ich auf Blut aus
Auf einer Seite die Kneipe der Kommunisten
Auf der anderen Seite die Kneipe der SA
Von der aus zuerst geschossen wurde

Vorwärts und nicht vergessen
Die Solidarität

Wofür? Für wen?

Was für ein Durcheinander
Ich, Rudolf Rocker, stehe nicht für Chaos
Ich rate euch Schwarzen Scharen
Die Organisation von unten
Ich, Anarchist, Schwarze Baskenmütze aus Kassel
Ich sage, der Kapitalismus schafft sich nicht selbst
Seinen eigenen Totengräber
Das Kapital führt Krieg
Oder verkauft Waffen
Die Wirtschaft expandiert und die
Arbeiter sind gefügig und profitieren
Arbeiterinstanzen zentralisiert
Gewerkschaftsführer sitzen im Reichstag
Wir lehnen ab das sozialdemokratische Korsett
Ebenso den Befehl aus Moskau
Wir wollen, dass sich
Gärtner Bäcker Schmiede Drechsler Schlosser
Selbst verwalten können
Um das herzustellen was gebraucht wird
Brauchen wir keine Partei und keine Zentrale
Keinen Sozialismus in nur einem Land
Und auch nicht das Phantasma der Nation
Sondern mehr Erfahrung in Sachen Selbstverwaltung

Die Schwarzen Scharen sind zu schwach
Ich, Anarchismus, in diesem Lande mühsam

Ich habe da eine Frage
Du sagst Gärtner Schmiede Drechsler
Und Schlosser!
Ja, und konkrete deutsche Schlosser!

So hab ich Goebbels sprechen hören
Und die konkrete deutsche Arbeit feiern
Gegen das Abstrakte, Unverwurzelte
Gegen all das Zirkulierende
Für das Schaffende und gegen das Raffende
So klingt der Antisemitismus!

Ich, Dmitri Schostakowitsch,
Komponiere mit dem Feuerwehrhelm
1941 in Leningrad
Dem deutschen Angriffskrieg entgegen
Bevor man mich aus der Hölle herausschafft
Wer rettet uns nun noch vor dem Tausendjährigen Reich
Wenn nicht Vater Stalin
Ich trauere, hört ihr das?
Um alle Gequälten und Erschossenen
Erniedrigten und Beleidigten
Es gab sie in Russland zu Millionen
Schon vor dem Krieg gegen Nazideutschland

Ich, schöpferischer unrealer Sozialismus
Wann, wo, wie?

Die Erde gehört niemandem
Und nirgendwo gehört sie nur den Verwurzelten

Wo sind wir, vor oder nach welchem Krieg?
Wo sind wir wer wir sind?

Wer, wir?

Ich, Schwarzer Block, wer bin ich heute?
Wie wollen wir denn diese
Schwachen Schwarzen Scharen wiederfinden
Unter all dem Schutt realer Sozialismen?
Wie wollen wir denn hinter unseren Untertanengeist zurück
Wir verdammen, deutschen Bismarxisten?
Welche Ohnmacht wird sich unserer bemächtigen
Wenn wir die Sache wieder aus der Hand geben?
Welcher autonome Geist will uns beseelen?

Ich, Günter Sare
Antifaschist aus Frankfurt
1985 vom Wasserwerfer überrollt
Frage euch
Die Opfer faschistischer Gewalt
Genauso wie die Genossen am Rondenbarg
Denen die Knochen noch aus dem Fleisch stehen
Weit nach G20
Was tun
Wenn die SPD nur wieder den Befehl gibt
Uns die Köpfe einzuschlagen

Ich, Schwarzer Block,
Atme Hundert Jahre Antifaschismus
Verschiedenster Couleur
Trage in meinem Herz
Splitter der Geschichte
Die sich nicht wiederholen darf
Enver Şimşek, Rosa Luxemburg
Hermann Schnallnaß, Silvio Meier
Amadeu Antonio, Conny Wessmann

Mercedes Kierpacz, Günther Sare
Wer schützt uns vor dem Hass
Vor Thymos und Virtù?
Wie sie's heute hochgestochen nennen
Die Brigaden in den Parlamenten
Wer pfuscht den Totschlägern in ihr Handwerk
Samt ihren digitalen Nihilisten?

Schwarze Scharen ich hör euch flüstern
Und höre immer Selbstverwaltung
Selbst oder nicht selbst
Ist hier aber längst nicht mehr die Frage
Verwaltung klingt doch immer Scheiße
Nach deutschen Tugenden
Und Schreibmaschinen bis zum Anschlag
Ich frag mich wie wir die Verwaltung los werden
Ich glaube nicht mehr
An lange Märsche, große Sprünge
Nicht daran, diesen Staat zu übernehmen
Bis er abstirbt
Rechtem Terror ist der Staat seit jeher
Eine Antwort schuldig
Also will ich diese Verwaltung gar nicht selbst verwalten
Ich, starkes schwaches Ich
Schütze ich dein und mein Leben
Räume ich Faschisten aus dem Weg
Muss ich also selbst Gewalt anwenden

Demokratie ist:
Der Herrschaftsverhältnisse mildeste Form
Nicht wahr?
Gesucht wird aber: Gesellschaft ohne Herrschaft

Ist es eine unmögliche Aufgabe, dies wirklich mal
Im inter-, nein, trans-, nein gar-nicht-mehr-nationalen
Maßstab zu erreichen?

Dass hier eins mal klar ist
Ich, Schwarzer Block, werde hier nicht meine Militanz erklären
Sondern du, Staatsvolk, musst selber wissen
Ob du noch demokratisch bist
Oder schon faschistoid
Wenn du das getan hast
Kannst du mir die Zähne ausschlagen

Deutschland, Deutschland,
Hier ist ein für alle Mal
Ende Gelände

Ich, Teodor Currentzis, ich dirigiere jetzt eine Pause
Wie du sie noch nie gehört hast

II Erinnerung

Staat, Nation, Kapital? Scheiße!

Frankfurt, 1985, Gallusviertel.

Die Geschichte eines konkreten Schlossers. Nochmals nüchtern angeschaut.

Gegen Hitlers Lieblingsmelodie mischt sich bunter Gesang.

Ein Schlosser, der gegen Nazis protestiert, von Polizisten totgefahren.

In nur acht Minuten kocht die Scheiße hier so richtig hoch.

Ein toter Antifaschist, im Herzen der Finanzmetropole.

Zwanzig Jahre nach dem Auschwitz-Prozess feiern Nazis im selben Gebäude ein Fest.

Es ist kein Fest, es ist eine Wahlversammlung der NPD.

Halt die Fresse!

Das ist eine - shit! - demokratische Partei.

Drinne poltert NSDAP-Mitglied und SA-Truppführer Mußnug: Wir sind die Kraft, die Ordnung schafft. Das wird auch das studierte Gesockse anerkennen müssen.

Deutsche Polizisten schützen die Faschisten.

Der Staat schützt die Demokratie, indem er auch Nazis schützt und räumt diejenigen aus dem Weg, die für das Leben der Vielen auftreten.

Der Polizeichor ruft:
Grüne, Kurden und Studenten
Wir kümmern uns um eure Renten
Unsere Antwort: Eure Kinder werden so wie wir!

Moderato. Poco Allegretto. Zweiter Satz. Dauert nur 12 Minuten. Dann ist Günter tot.

Bullen gegen Autonome, das ist noch Mann gegen Mann. Niemand in Transition, keine Robocops.

Unter den Kapuzen der Muff von Tausend weißen Männern, die Frankfurt City kurz und klein hauen. Ich sehe nicht, wie dieser Schwarze Block, der nach Günters Tod die Innenstadt entglast, die Super-Vorstellung von weißer Männlichkeit herausfordert, die auch dem Faschismus zugrunde liegt.

Ich, Göttinger Antifa, führe darüber eine heftige Anti-Patriarchatsdiskussion.

Ich mach mal ne Ausnahme und mach die Schnauze auf. Kein alltäglicher Vorgang, hab's nicht drauf, mich zu jedem Mist zu äußern. 1985, Frankfurt Westend, Günter Sares Tod, nur ne Gelegenheit für Putz? Nein! Wenn der Staat die Nazis schützt und im Zweifel uns die Köpfe einschlägt, was gibt es da noch groß zu zweifeln?

Ich kann das bezeugen, mit meinen eigenen Augen. Als der Wasserwerfer Günter überfährt, kann ich nicht glauben, was ich grad sehe. Ich steh' mit einem Freund etwa 70 Meter von der Kreuzung Kurt-Schumacher-Platz entfernt, seh wie die beiden Wasserwerfer einen einzelnen Menschen beschießen und quälen und plötzlich einer der Wawes Vollgas gibt und Günter überfährt.

Es gibt im Frankfurter Westend keinen Kurt-Schuhmacher-Platz. Das ist kontrafaktisch.

Kontrafaktisch ist fünfunddreißig Jahre später der Verschluss der NSU-Akten durch die Hessische CDU, die der Öffentlichkeit gehören.

A las barricadas! A las barricadas! Por el triunfo de la Confederación!

Ich, 2019, Rebeldia Feminista, sage euch: In Santiago de Chile überrollen Panzer wieder Menschen. Wer erinnert sich schon an Gunter? Es geht gestern wie heute um den Faschismus, wenn ein Mensch vom Panzer überrollt wird. Wir vergessen nicht, wir verzeihen nicht und wir

versöhnen uns nicht. No pasaran! Die Militärs in den Straßen zeigen, dass ihre einzige Funktion ist, die Interessen des Kapitals zu verteidigen und ein System aufrecht zu erhalten, von dem einige wenige profitieren und viele ihre Würde und ihr Leben opfern müssen. Ihr denkt Chile ist am Arsch der Welt? Ihr denkt Chile ist am Arsch? Wer hat unser Militär ausgebildet? Die Deutschen! Euren liberalen Rechtsstaat gibt es nicht. Er ist mit dem Ausnahmezustand hier verhandelt. Hier und dort. Dort und hier.

Was da über Günters Kopf fährt, ist der Wawe 9 oder 9000. Da sind, wie der Name schon sagt, 9000 Liter Wasser im Tank. Für den Betrieb braucht man mindestens vier Beamte, Kommandant, Kraftfahrer, zwei Beamte, die eines der beiden Dachwerfer mit einem Joystick bedienen.

Günter war Sozialarbeiter.

Nein, Schlosser. Günter war Schlosser.

Das schließt sich nicht aus.

Ich hörte jemanden sagen Gärtner, Drechsler, Schmied und Schlosser.

Ja, und konkreter Schlosser!

Das alte Plakat! Über den Rand des Globus späht der Jude. Über die Schulter des Kapitalisten und über die Schulter des Bolschewisten, über alle Massen hinweg. Und hält alle Fäden in der Hand. Und ich, Querfront, kritisiere den Finanzkapitalismus vor diesem Hintergrund. Ich, Querfront, lobpreise die deutsche Arbeit, meine Hand halte ich über den deutschen Schlosser und die deutsche Mutter. Ich bin gegen das Abstrakte, Unverwurzelte, gegen all das Zirkulierende und Kosmopolitische. Für das Anständig-Schaffende und gegen das Gierig-Raffende. Jetzt habe ich euch ein Bild gezeigt, um von ganz links nach ganz rechts zu wechseln. Das geht gestern wie heute, gegen die da oben, die Eliten, die sich gegen uns verschwören.

Raffend und schaffend, abstrakt und konkret, so einfach mache ich es mir nicht. Du, Kapitalismuskritikkritik, bist sehr verkürzt.

Du, in deinem Zelt vor der EZB, sollst nicht nur das raffende Kapital, sondern auch das schaffende hassen! Die oberen 1% erschießen, das hilft dir nichts. Du brauchst ein globales Grundeinkommen, damit sich Arbeit anders organisieren kann.

Ich möchte eine Erbschaft von 150000 im Alter von 25 Jahren.

Ich möchte jetzt hier auch etwas sagen, ich sage normalerweise nie etwas, weil... weil... Weil ich glaub ich nix Gescheites zu sagen habe, kein studierter Kopf bin in dem Sinne, dass ich hier geschliffen scharf herunterbeten könnte, wohin wir mit dem sogenannten System hinkrachen. Ich kann nicht mal einen Text zusammenfassen, den ich vor kurzem gelesen habe. Aber ein Gespür, ein Gespür, das hab ich. Ich finde das ein Problem, denn ich glaube ich habe das Herz durchaus am richtigen Fleck, aber einen Artikel, zum Beispiel den über Moische Postones Theorie des Antisemitismus, den kann ich jetzt beim besten Willen nicht wiedergeben, tut mir leid. Ob damit sämtliche Globalisierungsgegner mundtot gemacht werden, ob das verkürzter Antikapitalismus ist? Weil... weil die anscheinend nur dem sogenannten Finanzkapital - Attac! - an den Kragen wollen, das weiß ich nicht, tut mir echt leid. Und jetzt sehe ich, während ich gerade mein Zelt vor der Europäischen Zentralbank aufstelle, wie ein nationalsozialer Flügel diesen Antikapitalismus auf rechts dreht und das abstrakte Kapital genauso verteufelt wie anno dazumal. Das ist zum Davonlaufen. Ich schlage also mein Zelt auf ohne Heringe im Boden. Wenn ich keine Wurzeln schlage, bin ich doch Nomade, oder? Und Nomaden aller Länder vereinigen sich, da bin ich mir sicher, wenn sich heute überhaupt noch jemand vereinigt! Oder nicht?

Lass uns mal bei den Nazis bleiben. Leute! 70 Neonazis im Haus Gallus. Nebenan feiern im Schulhof aber 700 Anhängerinnen für ein buntes Frankfurt. Ein Verhältnis von 1:10, das ist zu verkraften, oder?

Unantastbar, die Würde des Menschen?

Wer trägt dafür die Verantwortung, wenn sie's nicht ist?

Jeder für sich oder alle gegenüber allen?

Der Staat schläft, während ich wache?

Wie würdevoll geht ein Nazi ins Bett?

Und was, wenn er sich selbst die Würde nimmt?

Kann dieser würdelose Mensch denn weggesperrt werden oder gilt es ihn im Sinne der motivierenden Gesprächsführung geduldig zu begleiten, die Vorteile der Veränderung, Rassismus und Antisemitismus abzulegen, gegen die Nachteile des Status Quo, Rassismus und Antisemitismus fortzuführen, abzuwägen?

Gibt auch Leute, die wollen Nazis umarmen.

Ich hab gesehen, wie der Wawe auf Günter zurast, über die Kreuzung hinaus. Günter macht einen Satz. Aus Günters Kopf rinnt Blut. Sein Brustkorb ist eingedrückt. Ich versuche zusammen mit einem Medizinstudenten und einem Sanitäter, an Ort und Stelle Erste Hilfe zu leisten. Schnappatmung. So wird er nicht genügend Luft kriegen. Die Polizisten machen die Scheinwerfer aus. Hilfe! Hilfe! Hilfe! Der Notarztwagen kommt viel zu spät. Das ist doch Absicht! Mörder! Günter stirbt im Weg zum Krankenhaus an einem Schädelbasisbruch.

Günter war konkreter Schlosser. Wenn es nach ihm gegangen wäre, hätten wir die Nazis weggeschlossen. Günter war konkreter Sozialarbeiter. Wenn es nach ihm gegangen wären, hätten wir die Nazis therapiert. Günter war konkreter Antifaschist. Wenn es nach ihm gegangen wären, hätten wir die Demokratie verjüngt und aus dem Volk eine Bevölkerung gemacht.

Mörder!

Nazis morden, der Staat schiebt ab. Das ist das gleiche Rassistenpack.

Nazis morden, der Staat zieht gleich, immer noch fruchtbar das Dritte Reich!

Nazis morden, der Staat klatscht ab, der Verfassungsschutz macht Feierabend und lacht sich schlapp.

Nein, so geht das nicht. Das ist alles Scheiße! Schreib mal n besseres Transpi! So laufe ich nicht mit. Du musst die Leute mobilisieren!

Darf ich auch was fragen? Wie hätte Günter die Nazis denn therapiert?

Er hätte sie frei rumlaufen lassen, ohne Repressionen, wie die Anarchisten das im Spanischen Bürgerkrieg mit den Faschisten gemacht haben. In so einer Art Freilandgehege.

Das klingt so verlockend wie „20. Sommerakademie in Schnellroda“. Die Faschos machen da aber sicher keine Therapie, in ihrer temporär autonomen Zone.

Midnight, La Votre, Arena. Midnight, La Votre, Arena. Midnight. La Votre. Arena. Midnight, La Votre, Arena.

Das sind Orte, an denen Rassismus manifest geworden ist, nicht weil ein Einzelner irre ist, sondern weil Rassismus auf Sendung gehen konnte und auf Resonanz gestoßen ist.

Die Blutspur führt von Frankfurt über Bornhagen nach Hanau. Der Staat versucht die Blutspur mit geschredderten Akten aufzuwischen, aber es gelingt ihm nicht.

Midnight, La Votre, Arena. Midnight, La Votre, Arena. Midnight. La Votre. Arena. Midnight, La Votre, Arena.

Mercedes, Fatih, Hamza, Ferhat, Vili, Kalojan, Gökhan, Said, Sedat.

Ich, Horst Winterstein, SPD, ich habe die Oberaufsicht über die Polizei. Wir werden die Vorgänge aufklären. Günter Sares Tod ist tragisch, wir sind tief betroffen. Der Tod resultiert aus einem Unfall. Dem Fahrer und dem Kommandeur des Wasserwerfers sind kein Fehlverhalten vorzuwerfen. Der tote Demonstrant aber ist für jene, die plündernd und Steine werfend durch die Geschäftsstraßen ziehen und Frankfurt in Schutt und Asche legen, allenfalls ein Alibi. Sie berauschen sich an diesem Sterben. Ich empfehle, mit Dachlatten gegen diese Störer vorzugehen.

Ein Foto hat wenige Tage darauf sichergestellt: Günter wurde überfahren! Und etliche Zeugen haben es gesehen!

Eine Mischung aus Wut, Schock, Traurigkeit, Hass und Angst vor den brutalen und aggressiven Bütteln.

Ey, was sind denn bitte Bütteln? Hab ich noch nie gehört.

Puhler, Polizisten, Cops, Bullen, Bastards.

Ein Bulle schreit: Morgen seid ihr dran!

Wenn du mich fragst: Der Schoß ist nicht mehr fruchtbar. Heute kennt der Faschismus keine Massenbasis mehr, sondern verunsicherte Männer querbeet, die sich auf 8chan einen wixsen oder selber Waffen bauen.

Unter den 255 militanten Störern, die wegen Sares Tod vorübergehend festgenommen werden, sind viele alte Bekannte, die an der Startbahn West seit Jahren mit Stahlkugeln schießen. Die tauchen immer auf, wenn die Demo rum ist und es Zoff gibt. Kleine Gruppen, von Kopf bis Fuß schwarz gekleidet.

1968 haben die sich noch lustig gemacht: „Wir wollen warmes Wasser!“ Die haben unseren Spritzenwagen als „Gießkanne“ ausgelacht. Mit dem Wawe 9000 und 15 Atü haben wir nun eine Spitzen-Spritzleistung von 65 Metern. Ein Störer kann bis zu einer Entfernung von ca. 30 Metern umgeworfen werden. Nur nass werden, das juckt die nicht! Unser Mammut ist mit seinen 4 Metern Höhe und fast 100 Km/h jetzt schon eine mächtige Erscheinung.

Die beiden angeklagten Polizisten, Winfried Reichert und Helwig Hampl, die am 28.10.1985 im Frankfurter Gallusviertel Günter Sare überrollten, werden am 1.3.1988 von der Anklage der fahrlässigen Tötung freigesprochen. Einen Vorsatz hatte der Staatsanwalt von vornherein ausgeschlossen. Im Prozess gegen die beiden Polizeibeamten bestätigt sich ein weiteres Mal, dass Polizeibeamte auch bei noch so brutalen Polizeieinsätzen keine strafrechtlichen Folgen zu befürchten haben. Auf einmal ist das Foto unscharf, fällt die Videoaufzeichnung aus, Kommandant Reichert deckt die Kollegen. Inzwischen lässt sich Joschka Fischer, der ersten grüne Minister, von der SPD vereidigen. Fischer, eben noch Stadt-Guerilla, ruft jetzt zur Mäßigung auf.

Kein Bulle wird für seine Taten bestraft.

Ein Wasserpanzer überrollt einen Antifaschisten. Der Zweck des Staates ist nicht die Aufrechterhaltung der Grundrechte, sondern des Kapitals.

Für uns Junge ist die Erinnerung an eure Kämpfe sehr wichtig. Und wenn wir auf die Straße gehen, dann spüren wir bis in jede Zelle, wer vor uns für die Sache gestorben oder im Kampf zerbrochen ist.

Wer wir?

Das Wir ist immer das Wir derjenigen, die sich erinnern.

Am Tag des Prozessbeginns gegen die Mörder von Günther Sare heißt es im Protokoll der VVN: Vor genau 54 Jahren konnte ein Regime die Macht an sich reißen, weil zu wenige demonstrierten. Das Ergebnis: Halb Europa wurde zerstört, 55 Millionen auf den Schlachtfeldern, in KZ's und Luftschutzkellern ermordet, weil viel zu wenige gegen diesen Machtantritt protestierten. Diese Information ist verdammt nochmal gemeinnützig!

Kommandant Reichert kenne ich noch von den Startbahn-Demos! Er hat persönlich mehrere Protestierer krankenhaushausreif geschlagen.

Was ist das denn, diese Startbahn-West-Scheiße?

Startbahn-West? Wir alle sind von dort aus schon zigmal in den Urlaub geflogen. Auch die Scheißhippies, die es dann hier nicht mehr ausgehalten haben und in den 90ern oder Nuller Jahren nach Gomera ausgewandert sind. Oder die jetzt grün wählen, weil sie Vielflieger sind und n schlechtes Gewissen haben.

12 Minuten sind rum. Günter ist tot. Pause. Du textest in die Pause. Start-Bahn-West kann jeder auf Ecosia nachschlagen und damit ein paar Bäume pflanzen. Ich mach Pause. Steht in meiner Partitur. Ich leg das Instrument aus der Hand. Mein Instrument ist die Stimme. Gedenkminute für Günter.

Die Pause ist der Stille vorbehalten. Dem Heumarkt. Dem Schweigen. Wie lange brauchst du, um vom Heumarkt zum Kurt-Schuhmacher-Platz zu kommen und neun Menschen zu erschießen? Und wie lange dauert das, die 20 Kilometer von Frankfurt nach Hanau? 35 Jahre. Es dauert 35 Jahre. Schostakowitsch, wie lange brauchst du, von Leningrad nach Frankfurt? Wie werden Nazis besiegt? Wie klingt diese Sinfonie? Wie funktioniert Erinnerung? Schostakowitsch, erinnerst du dich an die Frankfurter Polizeiwache, an den NSU2.0? Das Schweigen gilt der Arbeiterklasse. Das Schweigen gilt den Vielen, die sich durch Farbe und Geschlecht nicht spalten lassen. Das Schweigen gilt Günter, Mercedes, Fatih, Hamza, Ferhat, Vili, Kalojan, Gökhan, Said und Sedat. Das Schweigen gilt Gustav, Hermann, Enver, Rosa, Silvio, Amadeu, Conny. Das Schweigen gilt Fritz, Kamal, Jorge, Kevin. Die Blutspur führt vom Kottbusser Tor über Frankfurt nach Halle, nach Hanau. Der Staat versucht die Blutspur mit geschredderten Akten wegzuwischen, aber es gelingt ihm nicht. Der Staat versucht die Blutspur mit dem Bruttosozialprodukt wettzumachen, aber es gelingt ihm nicht. Der Staat versucht die Zusammenhänge zu vertuschen, indem er Akten wegschließt. Aber was passiert, wenn ein Innenminister, der Migranten als Mutter aller Probleme bezeichnet, sich zum Rechtsextremismusexperten aufschwingt? Was passiert als nächstes? Was folgt auf diesen Staat?

Am Tag X hängt die Deutschlandfahne überall verkehrt herum.

Alerta, alerta, Antifascista!
A Anti Anticapitalista!
Alerta, alerta, Antifascista!
A Anti Anticapitalista!

Darf ich noch was fragen? Ich würd aber mal gerne gerade von den Älteren hören: Ging das in den 80er Jahren wirklich so heftig zu auf Autonomendemos im Vergleich zu heute? Oder ist da nicht teilweise im nostalgischen Rückblick auch ein wenig Übertreibung in den Schilderungen? Nichts für ungut, aber wenn man von Tausenden Vermummten hört, die mal kurz die Frankfurter City auseinandergenommen haben - sowas kann ich mir einfach nicht vorstellen!

Nun ja, es war auf jeden Fall sehr viel militanter als heute und es waren viel mehr Leute, die sich gegen die Bullen gestellt haben. Und die Bullen hatten nur Lederjacken an.

2020 werden in Hanau neun Menschen ermordet, Arbeiterklasse wie Günter. Warum entglast niemand die Eigentumsverhältnisse der letzten 35 Jahre?

*I'm a person just like you
But I've got better things to do
Than sit around and fuck my head
Hang out with the living dead
Snort white shit up my nose
Pass out at the shows
I don't even think about speed
That's something I just don't need
I've got the straight edge*

III Die Weite der Heimat

If you don't organize yourself, you will be organized

a

Mein Bruder Jorge Gomandai,
In Dresden in der U-Bahn totgetreten
Konnte nicht mehr gerettet werden
Ramazan Avci, Mahmud Azhar, Ufuk Sahin
Wer erinnert sich an die Kubaner in der Saale?
Wer erinnert sich an Delfin Guerra?
Werden wir immer zuschauen, wenn sie
Uns in Ost und West
Wie die Schafe schlachten?
Wer ist als nächster dran?

Auch Kamal hat das staatliche Gewaltmonopol nicht geholfen
Zwei Neonazis, ein Messer
Ich, wie mein nicht-weißer Bruder
Habe mich innerlich auf meinen Tod vorbereitet
„Keine Gewalt“ ist angesichts der Tatsache, dass zahlreiche Menschen
Heute in Deutschland Gewalt ideologisch befürworten
Und sie auch ausführen, eine naive Parole

Ich, Amadeu Antonio, ich frage dich wieder
Und wieder
Vereinigte Polizei
Wann greifst du ein, wann lässt du's sein
Wer hält die 50 Nazis 1990 ab
Mich totzuschlagen
Und wer tut's heute

Mein Kampfsport-Trainer sagt
Wenn dich Nazis überfallen, lauf weg
Wenn du in die Enge getrieben wirst, lauf weg
Wenn du kämpfen musst, lauf weg
Wenn das alles nicht geht
Erledige deinen Angreifer innerhalb von 30 Sekunden

Ein Zustand worin Meuchelmord gewöhnlich geworden ist
Verträgt keinen sanften Gegenversuch

Wir gehen auf Schnäppchenjagd: Das heißt wir klatschen
Thorsten Heise auf dem Weg zur Arbeit ein blaues Auge
Darauf er: Militärisch exakt ausgeführt. Kann man nur vor Neid erblassen

Ich fahre Anfang 80
Nach Mackenrode zum Zentrum der FAP
Als wir uns in kleinen Gruppen zum Zentrum bewegen
Springt ein Nazi aus dem Gebüsch und zückt ein Messer
„Front, Kameraden!“, schreit er den anderen zu
Ich greife nach einer Stange
Und schlage ihm das Messer aus der Hand
Ich bin es meistens, den die anderen bremsen müssen
Aber als es einen Nazi am Kopf erwischt
Glück war's, dass er nicht drauf gegangen ist
Nehm ich dem Genossen die Zville weg
Dass jemand hops geht, darf uns nicht passieren

Ich, 1988, beschissene BRD
Ich will am Wohnhaus eines Nazis entlangziehen
Ich schlage vor im Bündnis mit
DGB, den Grünen und so weiter

Aber vorne weg ein Schwarzer Block
Und: Wir greifen das Haus aus der Demo nicht an
Was sagen meine Freunde von der Autonomen Antifa
Verräter

Am 20. April 89
Haben Nazis Angriff angekündigt
Aus Angst lassen unsere Eltern uns zuhause
Aber wir, die Antifa Gençlik
Organisieren uns in Banden zu Fünzigst
Und besetzen Straßen in Westberlin
Angesichts unserer Präsenz
Lassen Nazis sich nicht blicken

Im September 89 rufen wir
Die Ostberliner Antifa der Kirche von Unten
Die FDJ Leitung an
In der Jungen Welt steht
Was von einem antifaschistischen Jugendmarsch
Das ist die Strecke von 45
Der Todesmarsch von Oranienburg nach Schwerin
Aus Osteuropa und der BRD reisen Gruppen an
Könnten wir uns in diese Aktion integrieren?
Man sagt uns: Die FDJ ist die einzige
Jugendorganisation der DDR
Und damit sind alle Antifaschisten in der DDR vertreten
Man schließt uns aus
Für den antifaschistischen Arbeiter- und Bauernstaat
Ist eine selbstorganisierte Antifa ein Feindbild
Stell dir vor
Im Frühjahr 90
Die Mauer ist längst offen

Die Volkskammerwahl verloren
Ruft der Kriminaloberst der DDR uns an
Und wirbt für eine Zusammenarbeit gegen Neonazis
Ein verzweifelter Versuch des Machterhalts
Wir lehnen freundlich ab

Fünftausend Nazis in Dresden
Das ist kein Spiel, das ist ein Kampf
Was ich begreife, das ist Militanz, ein angemessenes Konzept
Wir schlagen nicht nur zurück, wir schlagen auch selber zu
Einmal haben wir ihnen auch die Springerstiefel weggenommen
Dann mussten sie barfuß nach Hause.
So was geht in absoluter Überzahl

Ich komme aus Weimar
Ende der 90er haben die Nazis die Punks
Mit offenem Kiefer auf die Bordsteinkante gelegt
Und American History X nachgespielt
Gewalt gegen Nazis
Ich habe das nie abgelehnt

Wenn die Mitte ihren rechten Rand nur noch
Mit Samthandschuhen anfasst
Muss es jemanden geben
Der sie ihnen auszieht

Wir brauchen euren Mut
Aber ihr braucht unsere Klugheit
1987 wurden an der Startbahn West zwei Polizisten erschossen
Das war für mich der Wendepunkt
Ich, Autonome Antifa, wende mich ab von dieser Militanz
Kunst und Kampf ist nun die Losung

Ich geb den Bullen unsere Demoroute durch
Und ein Schwarzer Block zieht unbehelligt
Und in kompletter Montur
Durch die Göttinger Innenstadt
Mit Helmen und Sturmhauben
An die Fenster, die ich ein Jahrzehnt lang entglast hab
Häng ich jetzt ein Schild
HIER KÖNNTE EIN LOCH SEIN

Ich sage euch wie das läuft
Mit eurem Wir
Während mein Haus in Brand gesetzt wird
In dem meine Frau und meine fünf Kinder schlafen
1993 in Hattingen
Nachdem in Solingen vor einer Woche fünf Menschen abgefackelt wurden
Lässt mich mein Meister aus Deutschland
Bei Thyssen die Nachtschicht zu Ende fahren
Obwohl er wusste was passiert
Gott sei Dank wird mein dreijähriger Sohn wach
Und meine Familie rettet sich über das Schlafzimmerfenster
Was macht die Polizei?
Sie ermittelt gegen meine Frau
Als hätte sie den Brand selbst gelegt
Es kommt sogar zum Prozess
Drei Jahre später: Freispruch
Gegen die Täter keine Ermittlung
Nicht einmal eine Spur
Und wer hilft uns? Niemand als die Antifa
Es braucht ja keinen großen Grips
Um herauszufinden, dass einhundert Meter weiter
Der Faschist der FAP wohnt
Der vor zehn Jahren die Hattinger Kameradschaft gründet

Anschläge Drohungen Versammlungen örtlicher Faschisten
Alles bekannt
Wir ziehen zurück in die Türkei
Dass man aus uns die Täter macht
Haben wir niemals vergessen

Ich muss nochmal zurück
Göttingen, November 89, in der Nacht, dem Tod von Conny Wessmann
Als die Bullen unsere Genossin auf die Kreuzung getrieben haben
Versammeln wir uns an der Todesstelle
Sitzen beisammen und weinen
Die Mahnwache geht das ganze Wochenende
Es ist schweinekalt und immer wieder
Bringen Leute Tee und Kaffee
Am Montagmorgen versammeln sich vor der Aldifiliale
Gegenüber ein Haufen Menschen
Es sind Bürger der DDR
Die meisten haben noch nie etwas von Autonomen gehört
Sie nähern sich unserem Feuer und fragen

Entschuldigen Sie, aber
Was ist hier los?

Während wir nicht verstehen wie unerfüllte Konsumträume
Menschen Stunden vor der Öffnungszeit und bei der Kälte
Vor einem Supermarkt versammeln können
Wir bleiben uns suspekt

Entschuldigen Sie, aber
Antifa das klingt in unseren Ohren
Absolut nicht autonom
Sondern nach Staatsdoktrin und Linientreue
Das klingt für uns nach Mauer
Startbahn West und eure Referenzen
Taugen für uns nicht

Lasst Tausend Startbahnen blühen
Um die Welt zu sehen
Die ihr schon kennt

Am kommenden Wochenende kommen Autonome
Aus der ganzen BRD zusammen
„Lasst uns mit Helmen und Feuerlöschern marschieren!“
„Auf welchem Planeten lebst du? Das ist martialische Scheiße, nicht zeitgemäß!“
„Ihr habt einfach nur Schiss. Feuer und Flamme für diesen Staat!“
„So kämpfen Frauen nicht.“
„Kommt auf die Frauen an!“
„Was sind das für scheißpatriarchale Kategorien, Mut und Feigheit!“
„Wer marschiert mit in der ersten Reihe? In der zweiten? War ja klar.“
Am Ende marschieren 20000 durch die Straßen
Fest untergehakt
Ein elektrisierendes Gefühl durchflutet die Sinne
Große Schaufensterscheiben gehen zu Bruch
Als ob Eisberge ins Meer stürzen
Wir jubeln jedes Mal
Conny, für dich entglase ich die ganze Welt
Als Leute Schnapsflaschen aus den Geschäften tragen
Werden sie dran gehindert
Und die Flaschen am Bordsteinrand zerschlagen

Ich war auf vielen Naziaufmärschen
Aber nie auf Schnäppchenjagd
Hab niemandem was getan
Keinem Nazi einen Schrecken eingejagt
Mich immer nur gefragt
Was passiert denn dann, wenn wir die Polizeikette
Durchbrechen

Ich war immer zu verpeilt
Wurde ständig festgenommen

Hanau, 1998, Parteitag der Republikaner
Mit Buttersäure verhindert
Das waren wir

In Frankfurt Sachsenhausen wird mir 2001 der Kiefer gebrochen
Ich bin mit meiner Bezugsgruppe unterwegs
Von der anderen Straßenseite stürmen Nazis auf uns los
Ich verliere drei Zähne
Als sie mit Stiefeln auf meinem Kopf herumtreten
Ich höre wie es knackt
Als mein Schädel über den Asphalt knirscht
Ich bin neunzehn
Die Polizei ist in der Nähe
Die Nazis werden verhaftet
Es ist ihnen völlig gleichgültig
Sie demonstrieren ihren Vernichtungswillen vor den Augen der Polizei
Zwei Jahre später erst traue ich mich wieder raus
Ältere Antifas, die seit den 80ern auf der Straße sind
Die mir das ABC beigebracht haben, beobachten
Eine heftige Prügelei mit Nazis
Die Antifa wird unterstützt von jungen Kids aus Frankfurt
Die noch mehr Grund haben zurückzuschlagen
Da haben sich Demütigungen jahrelang angestaut
Die ich, weißer Bürgersohn, mir nicht vorstellen kann
Die Brutalität nimmt noch zu als die Nazis bereits am Boden liegen
Nun werfen sich die älteren Antifas dazwischen und brüllen
Das reicht! Das ist nicht mehr unser Verständnis von Militanz!
Keine Gewalt gegen Personen, die am Boden liegen!

Ein paar Jahre später in Leipzig, in kleinen Gruppen
Einen weiteren Scheißnaziaufmarsch verhindern
Das dezentrale Konzept ist längst erprobt
Wir, das ist meine Bezugsgruppe
Gehen direkt auf sie zu, es liegt jetzt deutlich in der Luft
Wir umstellen ihren Bus, vielleicht werfen wir ihn um
Es kann passieren, dass ich wieder bewusstlos geschlagen werde
Damit rechne ich, mit nicht mehr, aber auch nicht weniger
Die Bullen sind einen Block entfernt, unklar, wen sie schützen
Angst kriecht jetzt deutlich in den Bauch, springt mir ins Gesicht
Schultern zurück, zu Fäusten sind die Hände geballt
Es ist nach all dem, was hierzulande geschah und geschieht
Unsere freiwillige Pflicht, dem Hass entgegen zu treten und ihn abzublocken
Notfalls mit Gewalt, wenngleich Gewalt nicht hinzunehmen ist
Adrenalin pocht mir bis zum Hals
Wir können sie nicht durchlassen
Ihrem Vernichtungswillen weichen
Was ist eine heutige Ohnmacht gegen diesen Todesunterdruck
Den das Morgen aus dem Gestern saugt
Es sind die Unbelehrbaren, die kein Mensch erreichen kann
Ich kenne sie seit fünfundzwanzig Jahren

Es gibt Leute
Die bringen Kühlschränke zur BSR
Obwohl die noch einwandfrei tun
Glaubt ihr Einsicht netto reicht
Für meine Familie?
Es reicht nicht!
Und so verkaufe ich nach Dienstschluss
Kühlschränke und anderes konfisziertes Zeug
Für das ich nichts zahlen muss

Mein Name ist Carsten
Ich bin dein Freund und Helfer
Ich bin Polizist und kein Puhler
Wir schützen sie, die Menschen
Damit sie sich nicht über den Haufen fahren
Damit sie sich nicht abstechen und totschiagen
Erst letzte Woche habe ich diesen Raser
Zur Strecke gebracht
Ja das war ich
Aber es reicht nicht!
Es gab mal eine Zeit, da habe auch ich viele Drogen genommen
Bis mein bester Freund mit MDMA am Steuer
Gegen einen Baum gefahren ist
Das war Maik aus Münster
Ich habe Ausländer nie gemocht
Die mir begegnet sind
Aber auch nicht nicht gemocht
Und ich weiß einfach nicht warum
Im Verein Chor Bierzelt haben wir uns drauf geeinigt
Die sind hier bei uns auf Zeit
Ich verliebe mich ja auch im Urlaub nicht
Ernsthaft in eine Südländerin
Das hat wirklich gar nichts mit Rassismus zu tun
Ich geh gern zum Griechen und höre Grime
Hey, wir kennen uns doch!
Du hast mich doch damals auf der Skifreizeit
Angestiftet den Arm zu strecken
War das Spaß?
Ihsan fand das nicht so lustig
Da waren wir jung und besoffen
Nein besoffen waren wir nicht
Wir waren vierzehn

Wasted German Youth
Das sagst du jetzt
Verwöhntes Einzelkind
Wie kam ich zur Polizei?
Ich glaube es hat mir irgendwann gefallen
Etwas Gescheites zu machen
Ordnung schaffen
Ohne gebrochenes Deutsch
Drogen zählen in der Asservatenkammer
Es reicht nicht!
Wie das Leben weiterzieht
Ich glaube mit meinen Kollegen
Muss ich kein Blatt vor die Hand nehmen
Oder wie man sagt
Nicht so korrekt und hochgestochen sprechen
Wir reden Tacheles
Diese Grünversifften
Sind voll auf den Drogen hängengeblieben
Und unsere internationalen Gäste
Beliefern sie damit
Die haben alle den Absprung nicht geschafft
Die haben ihren Arsch nicht hochgekriegt
Nenn mich Pikkety-Carsten
Ich glaube an Leistungsgerechtigkeit
Aber Einsicht reicht nicht!
Ich habe keine Skrupel
Wenn der Einsatzbefehl lautet
Mit aller Härte des Gesetzes vorzugehen
Wenn wir eine angemeldete Demo schützen
Auch wenn das Hardcore-Nazis sind
Auch nicht mein Fall
Aber der Rechtsstaat regelt das besser als dein roter Kopf

Der sich über das Gesetz erhebt
Und die Straße blockiert
Dann lange ich halt hin
Was meint Ihr wie viele arme Beine ich schon brechen musste
Manchmal höre ich sie gerne
Wenn ihnen der Mut schwindet und ihre Kehlen
Die nackte Angst ausstoßen
Wenn sie merken wie mickrig sie sind
Im Angesicht von Leviathan

Ihr seid nur gut bezahlte Hooligans
Ihr seid nur gut bezahlte Hooligans

Wir passen drauf auf, dass dieser Staat in Ordnung bleibt
Denn Menschen haben allerorten Angst
Auch Frauen mit Kindern
Ohne Kopftuch
Die ihre Heimat lieben und ihre Ahnen in Ehren halten
Die kein Interesse haben am Chaos
Ich komme nach Hause wenn bei dir eingebrochen wird
Ja glotz nicht so antifaschistisch
Das tun sie auf der ganzen Welt
Die Heimat in Ehren halten
Auch die Indigenen Völker
Die ihr Kulturlinken so verehrt, weil sie keine Staudämme bauen
Und keine Atomwaffen und ihren Mutterboden nicht auslaugen
Und ihren fairen Kaffee schmuggeln
Sie sprechen aber auch von ihren Wurzeln und verteidigen
Mit Mann und Maus die Erde ihrer Väter
Ja, ihrer Väter
Eure Pachamama ist unsre Germania
Schaut jetzt wird es dunkel

Ist egal wenn es jetzt nicht dunkel wird
Stellt es euch halt vor
Es wird dunkel draußen
Und jetzt wollt ihr aber unbedingt, dass es Tag bleibt
Bleibt aber nicht Tag, nur weil ihr das wollt
Ihr könnt nicht den Rollladen oben halten
Nur weil euch die Gruppenvergewaltigung nicht ins Weltbild passt
Ihr seid nicht der kosmische Inspizient
Der Sonnengrüße einrufen kann
Und hergelaufene Mensentrauben
An jedem hellichten Tag
Durchpassieren lässt
Wie es den verkifften Hirnen in ihren Salons beliebt
Die Natur hat Euch Beine gegeben
Damit kommt man begrenzt weit
Und das macht auch einen gehörigen Sinn
Diversität euer Bonmot geht flöten
Wenn alle es mit allen machen
Die Polizei, die ist wie ein Naturgesetz
Die eine Gemeinschaft schützt vor dem ewigen Tag
Aber es reicht nicht!
Darüber solltet ihr Grünversifften mal rasonieren
Wollt ihr Gated Communities mit privatem Wachschutz?
Wollt ihr den totalen Bürgerkrieg?
Was gibt es da zu lachen?
Hinkt der Vergleich?
Also in diesem Sinne
Die Fusion bleibt
Fremdenverkehr spült Geld in die Kassen
Kommt auch der Polizei zu Gute

Achtung Achtung hier spricht die Polizei

Uniter-Carsten, du kannst nun wieder
In die Reihe treten
Achtung Achtung hier spricht die Polizei
Unsere Aufgabe ist es, das Recht auf Versammlungsfreiheit
Für Jedermann durchzusetzen
Die Bürger machen sich Sorgen
Sie organisieren ihre eigene Nachtwache
Die Organisation von Gewalt aber bleibt besser
In unserer eigenen Hand
Nicht wahr?

BRD Bullenstaat wir haben dich zum Kotzen satt

Nie nie nie wieder Deutschland

No Border, no Nation, stop Deportation!

One Solution! Revolution!

Ermüdend
Diese Geschichten nehmen kein Ende
Dieser enorme Verschleiß
Diese zerronnene Energie
Als ließe sich im Nahkampf
Nazi für Nazi
Bulle für Bulle
Woche für Woche
Kreuzung für Kreuzung
Die neue Gesellschaft bauen
Ohne eine breite Basis
Die eigentliche Gewalt
Verüben nicht ein paar hasserfüllte Schläger
Sondern die Maschinen des Profits
Europa, deine Verachtung setzt sich nur auf das drauf
Was ohnehin ausgeschlachtet wird seit

Du deine Bewegungsfreiheit zur Einbahnstraße erklärt hast
Also seit Anbeginn
Und anderes Leben deinen Zwecken unterwirfst
Ich begreife Rassismus materialistisch
Nicht als unsere Befindlichkeit
Unsere Lebensweise unterdrückt und tötet
Wer hat deine schwarze Kapuze zusammengenäht
In einer Kleiderfabrik woanders verbrennen achtzig Menschen
Darunter Kinder
Bevor das Klima auch die Ernte ruiniert
Wann blockierst du endlich den Eingang der Fabrik
Die Mine und den Schacht
Die weißen Startbildschirme

Whatabout-ism!
Ich kann Kämpfe allerorten jederzeit zusammennähen
Meine Haut wird sich nicht das universelle Fell überhelfen
Ich verstehe Grundwidersprüche nebeneinander
Ich spalte niemanden
Ich anerkenne Solidarität
Ich koche für alle
Ich lieb dich und besitz dich nicht
Ich lege die Logistik lahm
Meine Arbeit und mein Erbe fließen in die Kollektive
Unser Freund Baschier soll heute Nacht
Von Frankfurt Airport abgeschoben werden
Flug LH1330 um 22:15 darf nicht starten
Bin ich ein Wir, machst du da mit?
Welcome United!

Ich, 1980er Jahre-Ich, 1990er-Jahre-Ich, ich frage mich doch,
Sollen wir gegen den Neofaschismus

Auf ein Bündnis mit allen demokratischen Parteien setzen
Oder den Ist-Zustand bekämpfen, die ganze alte Scheiße
Also das Gemeinwesen als solches ändern
Daran ist nichts heldenhaft!
Was bedeutet das, wenn eine akute Bündnispolitik
Nur Gift und Einzeltaten ausmacht
Soll ich mit denselben Leuten auf die Straße gehen
Welche schon die neue Startbahn durchwinken
Atomkraft, Kohleverstromung
Pendler- und Fallpauschale
Die Sachzwänge des Kapitals
Den Arbeitsplatzfetisch
Waffenlieferungen, Landraub, Monokultur
Nahrungsmittelspekulation
Was sagt die staatstragende Antifa des nächsten Jahrtausends dazu
Fucking Fortress Europe
Du zuckst schon wieder mit den Achseln
Gesichtserkennung, Polizeiaufgabengesetz, Repression
Diese kommende Scheiße führt doch zu einer großen Distanz
Zu einem Antifaschismus
Der alle demokratischen Kräfte vereinen will
Während die Demokratie sich abschafft wo sie will
Und den Verdammten dieser Erde niemals ihre Würde gibt
Ich sage aber auch: Der Faschismus, das Vierte Reich
Steht jetzt nicht vor der Machtübernahme, verdammt!
Es geht nicht darum, jetzt Schlimmeres zu verhindern
Ich will immer noch die andere Welt
Das Richtige im Falschen jetzt schon schaffen
Was verdammt also ist der Schwarze Block
Wenn er seine Phantasie verliert
Ich, ich, ich auch, ja, bekämpfe die ganze alte Scheiße
Ohne Gewalt lässt sich diese gewaltige Welt nicht ändern

Jedes Individuum, das sich dieser Wahl entzieht
Festigt nur die herrschende Gewalt
Ich, Schwarzer Block
Besitze keine Macht über andere
Gewalt ist die Sackgasse
Die ich bei klarem Verstand betreten muss
Um sie jeden Augenblick zu sperren

Was wird hier nicht alles in diesen Schwarzen Block hineinorakelt. Ich möchte jetzt hier mal als Kunsthistoriker auch etwas sagen: Mir erscheint das reichlich zweidimensional. Nehmen wir eine Schwarze Fläche. Unter dem berühmten Gemälde von Malewitsch, dem Schwarzen Quadrat, das seit 1915 revolutionär in der Ecke hängt - anstelle der Ikone, wohlgemerkt! - steht aber etwas geschrieben. Also nicht drunter, sondern unter der schwarzen Farbe ist auf der Leinwand eine Schrift, die Malewitsch dann übermalt. Da steht: Schlacht von Schwarzen in einer dunklen Höhle.

Das stand da?

Ja. So würde man das übersetzen.

Das ist nicht gerade gegenstandslose Malerei.

Er hat nicht geschrieben: Skifahrer auf der Skipiste. Oder: Weiße Kunst im White Cube. Sondern: Schlacht von Schwarzen in einer dunklen Höhle. Die Form deckt den Inhalt. Das ist die Aufgabe für ein ganzes Jahrtausend. Und wird erst im 21. Jahrhundert verstanden.

Weil ihn die Unterseite der Aufhellung interessiert. Das 20. Jahrhundert zeigt die Unterseite der Aufhellung. Ja, Aufhellung. Aufklärung ist deutsch. In der ganzen westlichen Welt sagt man Aufhellung. Enlightenment. Ilustración. Les Lumières!

Und das 21. Jahrhundert? Was zeigt das?

Das weiß ich noch nicht.

Algorithmen sind farblos. Die reinste Form.

Es gibt noch eine Botschaft, wenn du mich fragst.

Ach ja?

Es ist gar kein Schwarzes Quadrat.

Sondern?

Sieh es dir genau an. Dick aufgetragene Farbe, die platzt. Ein Krakelee, eine Art Gitternetz aus aufgeplatzten Farbfeldern. Das Schwarz ist nicht homogen. Luft drängt durch alle Ritzen. Totalität ist nicht das Prinzip.

Die Ecke, in der die Ikone hing, muss aber leer bleiben.

Ich, Currentzis, dirigiere jetzt die Pause
Wie ihr sie noch nie erlebt habt
Hustet, atmet, raucht, holt Luft
So viel ihr irgend könnt
Denn nach der Pause
Wird eure Heimat eng

b

Ich habe das mal ausgerechnet, was allein ich in Göttingen zwischen 1977-1988 für einen Glasschaden verursacht habe.

Die Frage der Gewalt
Also die Gewaltfrage
Die Gewaltnachfrage
Ist doch die
Ist doch das Angebot

Der ungeheuren Warensammlung
Die ungeheuer sparsam ausfällt
Oder völlig oder völlig ausfällt
Ein Totalausfall der Ware ist
Allen Wandernden der Erdkugelgestalt
Die ihre Assoziation nicht kennen
Noch nicht

Enthoben der Stimme
Macht Wind Verdammte

Ist die Luft noch nicht zum Schneiden

Setzt euch
Ruhe
Gesetzt wir hätten als Menschen mobilisiert
Welchen Kampf hätten wir geführt
Ohne diesen ungeheuren Glasbruch
Ohne Repression
Demokratiegefrierbrand
Tiefgekühlt aufgetaut
Die Gewaltnachfrage ist doch
Und das ist mein Angebot an
Die Störenfriede im
Vollgeschissenen Friedenstaubenschlag
Den begrenzten Territorien aller
Fahnenschwenker Schwanzträger
Schwindsüchtiger Schimmelpimmel
Pfeifend aus dem letzten Loch

Unterm Strich
Imperiale Völlerei
Zum Total- ausfall führt
Ja den totalen analen Ausfall braucht
Aller Assozi- ierten aller Länder
Den totalitären Durchfall aller
Länder Shit
Erhebt euch Hoch die Tassen

Dieser Erde ist kein Abort gebaut
Sonst würden wir alle
Durchfallen

Habt ihr das letzte Gefecht
Noch nicht verdaut

Die ist doch fraglich
Phantasiert

Glasnost
Bofrost
Demokratieverköstigung
Verschimmelt in Melitta Plastik

Friedenstaubenschlag

Schimmel im Schritt

Der einzige Fortschritt ist der Repressionsfortschritt

Kann die nächste Einheitsfront

Wirklich alle Scheiben allerorten simultan

Entglasen

Analysten in den Kühlkompressor

Trauerrituale gegen Mutlosigkeit

Social gegen Deep Ecology

Um alle Landsmannschaften

Zu zersplittern

Um alle autonomen Scherben

Zu einen zu kleben

Heul doch

Apokalypse und Dosenfutter

Alle Landsleute und Ausverkäufer

Oder wiederzubeleben

Ich kleb dir eine Antifant

Und er kommt schon wieder angerannt

Wild entfacht der Weltenbrand

Du bist in keiner guten Verfassung

Ich sehs

Keiner an seinem angestammten Platz

In seiner Theorie Punkt Org

Asmus Ismus Schisma Reza

Gesinnung, Genossen!

Gesinnungsgenossen

Noch ist es uns nicht gestattet

Nicht zu trauern

Um die ausbleibende Zukunft

Doch Mut wird nur durch öffentliche Trauer entstehen

Nicht biologisch mehr geologisch

Noch glaubt er an seine DNA

Die neue geosoziale Frage

Globale Verwerfungen

Träumt von einer politischen Tektonik

Der Aushegung alles Lebenden

Aus der Wachstumslogik

Unter dem Pflaster

Fracking

Unter dem Strand
Glasfaserkabel

Breakdown

Die Geschäfte sind geschlossen
Das würde sich anbieten
Für einen sichtbaren Sachschaden

Der Riot ist kein Pogrom
Dass das mal klar ist
Ihr Entenfüße in den Redaktionen
Erbärmlich eure Reaktionen
Pfui Tui

Gegen die freie Presse sind wir
Nicht
Kapiert doch mal was ihr da schreibt
In der Krise fordert ihr die kreative Zerstörung
Dann zerstört euch doch erstmal selbst
Unsere Tode interessieren euch
Ums Verrecken nicht
Liberale
Entglast eure Brillen bevor
Wir es tun es
Wir sammeln die Wahrheit
Sie liegt immer auf der Straße
Wie eine Geschändete
Schmink dich ab faltiges Europa
Küss deine Enkel in Ventotene
Antifaschisten raus aus den Löchern

Sand in den Augen
Sand im Getriebe
Morgen werde ich Idiot
Shutdown
Verwüstung der Utopien

i tunes

Ihre Botschaft steckt immer noch
Im gebratenen Bauch des Huhns
In Lassalles durchlöcherter Unterleib

Haben sie doch
Und wie verheerend
Die Frage ist doch welches
Ausmaß die Gewalt nach
Allen realen Kommunismen
Welchen Aggregatzustand
Nicht ob sie fällig ist

Um eine Bevölkerung glücklich zu machen
Ist es nicht ausreichend
Ihr perfekte Gesetze zu schneiden

Das Klima bringt Wind in die Sache

Ich, Ende Gelände, spreche von einem anderen Klima

Steckt eine Kugel
Warum duellieren sich eigentlich nicht mehr
Habende und Habenichtse

Sinnfällig ist sie
Die Gewaltnachfrage
Ich frag mich halt
Ob es sein kann dass
Es mitunter um gar nicht mal so viel geht
Im Vergleich zum Schaden
Dass also verhältnismäßig
Viel Schaden
Entsteht Sachschaden
Meinetwegen auch Personenschaden
Im Vergleich zu den Forderungen
Was haben die Gelbwesten für einen Wind gemacht
Und am Ende geht die Rente
Um 50 Euro hoch
Und das reicht für einen Tank

Es bedarf eines bestimmten Klimas

Kommt Zeit kommt Krieg

Ich, Faschist, ich spreche von Naturschutz

Ich, Klöckner, möchte Nordseestrand bis zum Kanzleramt

Ein politischer Generalstreik wär halt das beste
War da jetzt eigentlich ein Schwarzer Block
Unter den Gelbwesten?

Ja, vorneweg

Ich hab noch nie so eine Militanz erlebt
Wie bei den Franzosen
Das hat mich einfach mitgerissen

Ich kenne Menschen
Die so radikal denken
Die so radikal anders leben und wenn
Die sich dann an die Gleise ketten
Vom Kohlekraftwerk
Dann bleibt es friedlich
Rest in peace, Sébastien Briat
Der Widerstand hat sich gewandelt
Angesichts der Repression
Die Asymmetrie der Gewalt war nie so eklatant
Sie lassen sich wegtragen
Ungleich den Militanten von der Startbahn West
Ihre eigenen Knochen gehen jetzt zu Bruch
Und nicht das Glas
Wenn der Polizist aufs Schienbein springt
Also die Gewaltfrage stellt sich nicht mehr
Auf dieser Seite
Knochenbruch kein Glasbruch
Widerstand war niemals zarter
Der Widerstand hat sich komplett gewandelt
Neulich bei der Räumung der Friedelstraße

Bulle: Du gehst jetzt weg!

Bulle: Es ist klar, dass du weggehen wirst.

Die einzige Frage ist, wie schmerzhaft es wird.

Frau: Nö.

Frau: Ich gehe nicht weg.

Und über dem Fernsehen hängt das Hufeisen
Sie fordern den antiextremistischen Konsens
Wenn jemand vom Baumhaus fällt
Es müssen neue Register her
Wer wen wann was wofür beschädigt
Europa ich wünsche deinem Schließmuskel
Keine Massenblockade
Sondern Dünnschiss und Hämorrhoiden
Dir soll das Blut herabtropfen
Nach jeder Scheißaktion
Ich bin zu beschädigen bereit
Unter Umständen wenn der Zweck die Mittel

Bulle (schubst): Das ist Schmerzstufe 1.

Frau: (geht weg)

Stell die Systemfrage Antifaschist
Prüfe, ob du nach der erfolgreichen Blockade
Nicht doch den nächsten Flug nach Malle nimmst
Wenn dir hier das Licht ausgeht

Wir haben kein Wasser zum Kochen
Sagt der hochnotpeinliche Wirt
Totalausfall der Frischwaren
Ich bestelle Rioja und bin ruhig
Ich freue mich über Kaffee in Mannheim
Bei Sonnenuntergang sage ich
Im Speisewagen der Deutschen Bahn
Im Sozialismus hat das Material gefehlt
Im Kapitalismus wirds kaputt gespart
Der Effekt ist der gleiche
Deine Stimme klingt wie Blech und Dosenmilch
Ich weiß es fehlen die Mitten
Meine Stimme sitzt noch nicht
Wenn ein Mensch das Geschlecht wechselt
Oder das Geschlecht verlässt

Wird er auch den Systemwechsel schaffen
Ich bin für etwas ganz anderes
Bereit
Kapitalismus Kommunismus
Ich denke nicht binär
Da gibt es noch was Drittes
In diesen Gesellschaftskörper werden wir
Alle hineinwachsen

Nicht alles muss wachsen

Nicht die Unumarmbaren

Schwups jetzt hat sich der

Sinn doch wieder eingerenkt

Die Gewaltnachfrage ist doch

Halte ich dir deine gentrifizierte Innenstadt weiterhin nazifrei?

Oder kämpfe ich für grenzenlose Gleichheit?

Wie bunt ist schwarz, wie schwarz ist bunt?

In welche Wunde stecke ich meine bunten Finger?

Ich, Schwarzer Block for Future, für welches Klima kämpfe ich?

c

Das Unglück, die Unmenschlichkeit des Weißen besteht darin, dass er irgendwo den Menschen getötet hat (Frantz Fanon)

Wo war er denn der Schwarze Block zwischen 2000 und 2010?
Wo hast du dich bewegt?

Ick hab keene Ahnung

Fight Fortress Europe!
Fight Fortress Europe!

1999 beim G8 in Köln
Mit 35000 Menschen

Dit war genau die Zeit jewesen
Wo ick jefeiert habe bis zum Anschlag
Hundert Jahre Antifa
Ick alleene habe ja schon zehn Jahre Blackout

2001 in Genua
Der Schwarze Block nun Tutti Bianchi
Konturen einer anderen Welt
Am Hafen von Europa
Der Aktivist Carlo Giuliani wird
Von einem Militärpolizisten erschossen
Die Staatsmacht zerstampft die Pressefreiheit in einer Schule
Das Trauma zerstreut das neue Jahrtausend
Ich kenne radikale Linke, die danach keinen Fuß mehr auf den Boden kriegen

Ick saje dir wat
Deutsche Behörden statten Neonazi-Kameradschaften aus
Ick habe dit mit eijenen Ohjen jesehen
Antifa ist nich mit
Sondern nur jejen diesen Staat durchsetzbar
Fastehste
Dit Problem mit die Nazis is
Die faschwinden ja nich

2000, Aufstand der Anständigen!
Staatsantifa, verfettet von der Staatsknete
Erinner dich mal dran
Ich werde realpolitisch rot und grün geprügelt
Jetzt sogar für Kriegseinsätze

Gegen islamischen Faschismus
Kapitalismus wird gegen barbarische Feinde gerettet, hell yeah
Die alten und neuen Bomberleger führen Hartz IV ein
Sozialdemokratie wird noch marktförmiger
Und noch kriegerischer und repressiver

Naja, wenn selbst die Roten den Kapitalismus fateidijen, dann issa wohl jani so übel, wa

Ich war 15 Jahre alt, mit Kufiya
Auf meiner ersten Demo
Gegen den Irakkrieg
Gegen den US Imperialismus
Das kann ich mit meiner Kleingruppe vertreten
Wir sehen Leute mit USA und Israelfahne
Die uns als Antisemiten beschimpfen
Und uns die Fresse polieren wollen
Ich dachte wir sind alle Antifa!
Jetzt verstehe ich was Bellizismus ist
Linkssein aber wird mir bisschen unklar

2007, ich hüpfte vor der roten Flora
Zum ersten Mal im Schwarzen Block
Man ist das geil
Im Takt mit weiß nicht Hundert Leuten
Während in Heiligendamm die Welt
An die Reichen geht

Meine Antifasozialisierung findet statt
Da ernstzunehmendes staatliches Einschreiten
Gegen Naziaktivitäten beerdigt wurde
Und als das Konzept der Militanz in die Jahre kommt
Die Zeit schreit nach Eigenverantwortung

Wenn die Revision der Bombardierung Dresdens
Aus Tätern Opfer macht
Das Übertreten versammlungsrechtlicher
Gebote nehmen wir bewusst in Kauf
Ab einer bestimmten Masse wird von einer
Kriminalisierung abgesehen
Mindestens Massenblockaden
Da das Händchenhalten echt nicht hilft
Wir sickern durch die abgesperrte Zone
Südlich der Elbe
Das ist 2011
Die Situation ist unübersichtlich
Die Polizei kann den Naziaufmarsch nicht durchsetzen
Wie sind zu viele
Aber sie prügeln uns windelweich
Verbieten die Mahnwache vor dem Gewerkschaftshaus
Und stürmen unsere Büros
Warum diese Repression?
Die Polizei wurde ein Jahr zuvor von den Gerichten gerügt
Dass sie den Nazi-Aufmarsch nicht durchsetzen konnte
Und so gelten Rechtsextreme nun als Nichtstörer
Während Leute, die gegen Menschenfeinde demonstrieren
Nun als Störer gelten
Aber wir sind keine Extremisten
Und Dresden bleibt auf Jahre nazifrei
Wir sind es doch, die verhindern
Dass diese Totschläger durch die Stadt ziehen

Berlin Schöneweide 2013
Wir stehen auf der Brücke
Vor dem Henker ist Ruhe
Wir sind zu viele

Die Polizei kesselt und pfeffert
Scheißegal ob kleine Kinder darunter sind
Wir werden in die S-Bahn geprügelt
Es wird in die Abteile gepfeffert
Bis sich die Türen schließen
Silvio Meier gilt unser Gedenken
Wie oft haben wir die beschmierte Tafel wieder gereinigt
Jetzt trägt eine Straße seinen Namen

Dresden nazifrei, stell dir das mal vor
Das war so ein Erfolg für uns
Ich versuche zu verstehen wie drei Jahre später schon
Genau hier diese Scheißgeschichte
Einer sogenannten Hauptstadt des Widerstands beginnen kann
Im Herbst 2014 stehen am Kölner Bahnhof noch
5000 Hooligans gegen Salafisten
Im Fernsehen seh ich das Fanal
Kippende Polizeiwanne in Zeitlupe
Der Hetzer Siegfried Däbritz ist vor Ort
Zurück in Dresden gründet er Pegida
Nun gehen hier besorgte Bürger Hand in Hand mit Hools und Nazis
Anfangs 350 und im Januar 2015 sind es 25000
Hofiert von der sächsischen Polizei
Dagegen jeden Montag zu mobilisieren
Anstatt einmal im Jahr
Es ist ermüdend
Ein Ostproblem? Ein blaues Wunder?
Woher diese neue Wut?
Rechtsextreme Volkslehrer wohnen an der Wurststraße
Auf Rittergütern und Selbstversorgerhöfen
Aus dem Westen zugezogen oder finanziert
Soufflieren dem Osten einen neuen Stolz

Machen den Beleidigten weis
Dass ihr Deutschsein einen Wert hat
Erziehen nun die Basis der Bewegung
Und bescheren Pegida neben all dem Hass
Auch ein paar Bonmots
Dieser gewaltige Aufstieg findet statt
Während linke Orte wie Topf & Söhne in Erfurt
Geräumt werden
Und der Alternativkultur die Mittel gestrichen werden
Von einer Mitte, die Linkssein weiter kriminalisiert
Ein Ost-Problem?
Die rechtsradikale Wiedervereinigung klappt doch bestens
Während der Staat linke Zusammenhänge sprengt

Wir stehen am Südkreuz, die Züge hier
Bringen uns zum Nazi-Aufmarsch in
Ich weiß es schon gar nicht mehr
Wohin fahren wir heute

Bielefeld

Gießen

Wunsiedel

Friedberg

Stolberg

Dorsfeld

Ingelheim

Die Weite der Heimat

Es sind ja nun jedes Wochenende mehrere
Allein auf zweihundertfünzig Nazi-Aufmärschen
War ich gewesen

Ich frag dich Deutschland
Warum kriegen Antifaschisten
Paragraph 129 reingewürgt
Und rechte Hetzer einen Platz in deiner Tagesschau?

Ick suche nach dit Wir
Hat dit jemand jesehen?
Kannstma sagen wie dit aussieht?
Ick wäre jezze soweit

Als Antifaschist erfährst du in deiner politischen Arbeit
Solidarität und - ja - richtiges Leben im falschen
Die Achtzigtausend Leute beim G20 in Hamburg
Ich habe das Gefühl mit denen lässt sich was machen
Komm einen Tag ins Camp
Dann weißt du wovon ich spreche

Ich sehe noch immer
Die blutigen Gesichter am ersten Abend
Ich kriege es mit der Angst
Meine Leute machen sich Sorgen
Nicht nur ich um mich und meine Gruppe
Sie lassen uns nicht schlafen
Helikopter über unseren Köpfen
Ein Aktivist erzählt von den Chaostagen in Hannover
Und den alten Zeiten
Als unter den Autonomen noch mehr Prols waren
Die mit Schneidbrennern T-Träger auseinanderschweißen konnten
Dann morgens raus ohne Schlaf
Und an der ersten Kreuzung
Werden Personalien aufgenommen
Wir schließen uns dem grünen Finger an

Die mit den aufgeblasenen Krokodilen
Die mit Knüppeln traktiert werden
Menschen in Badelatschen
Denen die leichte Bekleidung zum Verhängnis wird
Meine zwei Kumpels stehen mir mit Platzwunden gegenüber
Diese Scheißbullen warten hinter der nächsten Kreuzung
Wir schaffen es nicht davonzulaufen
Sie prügeln alles nieder
Werfen uns fünf Meter in die Tiefe
Die Hamburger verwöhnen uns mit Wasser und Kuchen
Die Staatsmacht prügelt uns an jeder Ecke
Am Sonntag dann breche ich zusammen
Out of Action
Es beginnt mit Schweigen, Starren, Zittern
Es hört nicht auf aus mir zu weinen
Der Rest der Gruppe hat am Abend zuvor
Noch einige Cis Männer oben ohne davon abgehalten
Das Geschäft der alten Dame zu zerlegen
Die Dosen explodieren zu lassen
Wenn drüber Kinder schlafen
Am Schulterblatt die Anarchie
Das sind gemischte Gefühle
Bevor das SEK anrückt

Ich hab zwei Bierflaschen
Auf Polizisten geworfen
Die mit ihren Knüppeln
Wehrlose am Boden auf den Kopf schlugen
Dafür möchte ich mich entschuldigen
Dass meine Flaschen sie nicht trafen
Ich hab zwei Steine auf
Den Wasserwerfer geworfen

Der eine alte Frau vom Bürgersteig gefegt hat
Der ich gerade noch über die Straße half
Dafür möchte ich mich entschuldigen
Dass auch diese Steine ihr Ziel verfehlten

Rückzug Schanze
Wir kaufen proletarisch ein
Das heißt wir räumen den Laden leer
Verteilen alles an alle
Da es das Grundgesetz versäumt hat
Die Vergesellschaftung groß zu schreiben
Enteignung steht im Grundgesetz
Ich, FDP, wusste das einmal
Den luxuriösen Rest werfen wir ins Feuer
Halt! Den Flatscreen hätt ich noch gern
Ach, was soll's
Unsere Bannmeile abgesperrt
Unsere Köpfe rauchen
Über den Systemneustart
Elbchaussee in Flammen
Und die Unsichtbaren rufen
An alle unsere Freunde
Wir machen euch für vier Stunden die Kommune
Dann sind wir über die Grenze

Unser Pärchen taucht auf in der Nähe Max Brauer Allee
Steinhagel gefährliche Körperverletzung
2-3 Kilo schwere Steine vom erhöhten Standpunkt
Vier Meter und höher
Sagt das Gutachten des Biomechanikers
Da geht die Gefahr einer Schädigung des Kopfes
Und des Gehirns eindeutig hervor
Tötungsgefahr
Die ganze Polizei passt auf Hamburg auf

Der Rechtsstaat arbeitet Tag und Nacht
Sendet uns eure Hinweise
Wir kriegen sie alle

Und dann
Die Maulschelle
G20 und die Folgen
Den einen die Strategiediskussion

Den anderen Tonnenweise Video
Ihr lenkt vom Eigentlichen ab
Ihr trauert nicht um mich
Mit dem Busfahrer auf der Elbchaussee dagegen
Habt ihr Mitleid
Hexenjagd auf einen Schwarzen Block
Wegen ein paar abgebrannten Autos
Ich, Halit Yozgat, frag dich, Andreas Temme
Auch wenn ich dich nun nicht mehr fragen kann
Warum hast du mich in meinem Blut denn nicht gesehen?

Der NSU, die Vernichtung von Akten und Beweisunterlagen quer durch alle Behörden
Der parlamentarische Untersuchungsausschuss, der die Mitverantwortung
Der staatlichen Behörden ablehnt
V-Mann Thomas Starke, V-Mann Thomas Richter, V-Mann Tino Brandt, V-Mann Marcel Degner,
V-Mann Carsten Szczepanski, V-Mann Kai Dalek, V-Mann Benjamin Gärtner
V-Mann Führer Rainer Osswald
Stellt euch ins Licht
Jetzt mal unter uns, Jungs
Wer glaubt denn noch an den Verfassungsschutz?
Und warum hat die Antifa das nicht verhindert?

Der NSU kriegt schon 1992 grünes Licht
Nach dem Klima der Straffreiheit
Und der Asylrechtsverschärfung
Nach Rostock Lichtenhagen
Das Signal dass Neonazis
Ihre Netze unbehelligt stricken können
Und ohne Repression vom Staat
Ist überdeutlich
Während dessen prügeln sich
Weiße und nicht-weiße Antifa

Wegen der richtigen Strategie
Nachdem die Bombe hochgeht
In der Kölner Keupstraße ist die Kluft
Noch immer spürbar
Die Antifa zieht ohne Absprache
Mit den Anwohner*innen durchs Viertel
Ich, Mitat Özdemir, stell mich
In den Weg und frag
Was wollt ihr hier?
Wir sind keine Opfer
Sondern kämpfende Subjekte
Die Migrantifa versammelt verschiedene
Rassistische Gewalterfahrungen
Wir wollen höher hinaus als
Mit einer wackligen Leiter durch die Glasdecke
Wenn am Ende doch wieder wir es sind
Die die Scherben aufkehren
Während Staat und Gefolgschaft
Auf rechtem Auge blind
Aus uns die Täter machen

In Kassel ermorden Nazis
Den Christdemokraten Walter Lübcke

Bei einem Anschlag auf die Synagoge in Halle
Werden Jana L. und Kevin S. getötet

Wer ist der Täter?
Der Ego Shooter nennt sich Looser
Aber nicht Gaming war sein Fetisch
It's the ideology, stupid!

Im August 2019 kämpft in Dresden
Zum ersten Mal vereint Antira und Antifa
Mit selbstorganisierten Geflüchteten
Für eine Gesellschaft der Vielen
We'll come united

Hier spricht der Geheimdienst
Ich schütze nicht die Verfassung
Ich lass mir nicht entlocken
Ob ich rechten Terror nicht doch mehr als dulde
Ich schreddere das Grundgesetz, wenn es den Wählern passt
30 Jahre müsst ihr euch jetzt noch gedulden
Um Akten einzusehen

Ich habe - sie nennen sich auch Konservative
Politiker dieses Rechts-Staats fordern hören
Menschen an der Grenze zu erschießen
Politiker zu jagen
Die Kanzlerin zu erlegen
Menschen in anderen Ländern zu entsorgen
Journalisten an die Wand zu stellen
Politische Gegner aus Hubschraubern zu werfen
In den Gefängnissen nachzuhelfen
Und sie haben sich Terroranschläge gewünscht
Rechte Metapolitik
Manifester Bocksgesang
Und geballter Hass auf allen Kanälen
Sperrst du einen wachsen drei neue nach
Nazi-Terror ist keine Einzeltat
Sondern stochastisch
So wie es in den deutschen Wald hineingerufen wird
Steht bald jemand auf deiner Terrasse

Vor der Synagoge oder in der Shisha-Bar
Hunderttausend Schuss Munition nicht aufzufinden
Soll ich euch helfen sie zu finden?
Da sind überall Faschisten
Warum hört denn keiner den Alarm
Wieso kannst du Rechts nicht
Von Links unterscheiden
Warum schaltet sie denn niemand aus?

Deutsche Polizei
Oury Jalloh verbrennt in deiner Zelle
Wer würde dieses Organ
Das Menschenwürde allerorten niedertritt
Nicht transformieren wollen
Aber Sicherheit von Links
Überzeugt die Mehrheit nicht

Nicht der Systemwandel
Dem wir verpflichtet
Ist gewaltförmig
Sondern das jetzige System
Ihr seid stolz auf eure Kohlenstoffdemokratie
Auf euren rheinmetallischen Fleiß
Wir sorgen vor für eine Zeit danach
Wenn auch euren Kindern die Luft ausgeht
Wir sind ungehorsam und zivil
Unsere Argumente werden immer besser
Vergesst uns nicht
Jeder Knochen, den ihr uns brecht
Schlägt uns allen die letzte Stunde
Eure Repression
Klemmt euch selbst das Blut ab

Eure Kinder werden so wie wir

Ein Schwarzer Block, ein Mosaik
Beschädigte Seelen in Deckung
Nenn mich Phantom
Entwaffnet und entwaffnend
Am Ende pendelt sich doch
Gegenüber einer überwältigenden Gesamtscheiße
Auf die wir uns einen Reim machen oder nicht
Eine Gewissheit ein
Aus Chiapas und Rojava wissen wir
Dass es unbewaffnet gar nicht geht
Die Selbstverwaltung schützende Bewaffnung
Wird im permanenten Kampf nicht abgelegt
Ihr seht mich in diesem Moment
Mit Atemmaske Regenschirm Maleranzug
Und fragt euch ob's das tut
Der Schwarze Block interessiert
Nicht als Farbe sondern Formation
Die eine Konfrontation mit
Rechts und Staat nicht scheut
Demokraten im Sonntagsstaat
Diene ich als Spiegel
Wenn ihr Glaube schwindet
Dass Grundrechte noch Anwendung finden
Sobald Staatsorgane wie Militär
Verfassungsschutz und Polizeibehörden kippen
Ein Schwarzer Block schreit den Irrglauben
An die beste aller Welten seit hundert Jahren
Mit voller Wucht heraus
Welches Leben schützen wir?

Break it down

Bullen, Phrasen oder Nazis dreschen

Das ist doch die Frage

Am Frauentag wurde die Demo
Von Nazis mit Messern angegriffen
Die Genoss*innen konnten den Angriff zwar abwehren
Wurden dann aber von den Bullen schikaniert
Eine wurde wegen Widerstand gegen Staatsgewalt
Zu einer Haftstrafe verurteilt
Dabei hatte sie bei ihrer Festnahme
Nur die Embryonalhaltung eingenommen
Handzahmer Widerstand gilt nun
Als strafbare Handlung
Nun sieht sie mit an
Wie die anderen neben ihr wehrlos
Den Schlagstöcken ausgeliefert sind
Es ist doch offensichtlich
Als Linker wirst du kaputt gemacht
Als Rechter packt man dich in Watte

Polizist*innen anzeigen?!
Ohne Kennzeichnungspflicht?
Und wenn schon!
Die drehen das um und kriegen dich dran
Vor Gericht verlierst du immer
Das schafft keine Gerechtigkeit
Du musst bereit sein Prügel einzustecken
Immer und immer wieder
Und dir ihre Lügen anzuhören
Ja, der Staat macht dich kaputt

Das Dickicht einer gewaltigen Heimat liest sich
Als irrlichterndes Kaleidoskop
Ich fasse es mal zusammen
Ein starker Staat soll rechten Terror unschädlich machen
Ein schwacher Staat soll handzahme Linksradikale in Ruhe lassen
Rechtsradikalenerlass, ja!
Polizeiaufgabengesetz, nein!

Heil Hitler wünscht mir jemand
Der mein Privatleben kennt wie kein anderer
NSU 2.0 - Morddrohung nun auch gegen mich

IV Sieg

Mit wachen Augen erzählen wir
Bräsig von der verheerenden Vergangenheit
Mit müden Augen faseln wir
Fahrig von der entzündeten Gegenwart
Ich, Schwarzer Block, wäre ich Partei
Käme ich auf 5%?
Rechtsruck
Rechter Terror, die Verschiebung
Des Politischen zugunsten der Rechten
Bringt die Bevölkerung in tödliche Gefahr
Eine autonome und radikale Linke hat die
Wehrhaftigkeit der Demokratie
Das Gewaltmonopol
Längst angezweifelt
Weil sie Zweifel formuliert
Ob auch die auf dem Boden einer
Freiheitlich-demokratischen
Grundordnung lebenden
Menschen
Genügend
Gegen
Hass
Gewalt
Herrschaft
Ausbeutung
Ausgrenzung
Geschützt sind
Zwar wird die Kontinuität des Faschismus
Nicht mehr angenommen
Wie anno dazumal noch von der APO

Von mir schon!

Und auch den Kritiker*innen der
Deutschen Wiedervereinigung
Wenn dann aber eine sogenannte Neue Rechte
Mit einer solchen Vehemenz
Gegen die da oben hetzt
Und für ihre bürgerlichen Stuben
National befreite Zonen schafft
Und den Autochthonen Mauern baut
Wird klar, dass die Faschisten keine Massenbasis brauchen
Sondern die Mitte der Gesellschaft
Heteronormative Fundamentalisten
Wirtschaftsliberale und Kulturkonservative aller Länder
Vereinigen sich
Verhelfen dem Faschismus zur Macht
Um Erbgut, Eigentum und Privilegien geschützt zu wissen

Alle Wirklichkeit ist Konstruktionswirklichkeit
Deshalb wäre es banal zu sagen
Dass Völker Konstruktionen sind
Aber nur weil etwas konstruiert ist
Muss es nicht zwingend dekonstruiert werden
Ganz im Gegenteil
Wer wird denn alte Gebäude abreißen wollen
Es sind ja herrlich-schöne Konstruktionen dabei
Das heruntergekommene deutsche Haus
Muss allerdings umfassend renoviert werden

Alle Völker sind Legierungen wie Flugzeuge
Kulturell kompatible Personen sind eingesickert wie Tropfen
Und wer erinnert sich nicht an die deutschen Hungersnöte
Vor drei zwei Generationen
Lebten wir in sehr bescheidenen Verhältnissen

Siamo tutti Antifascisti!

Die Wirtschaftsflüchtlinge verweigern heute diesen Weg
Sie wollen die Anstrengungsfrüchte ernten ohne Anstrengung
Die hegemoniale Weltmenschkosmopolis
Ist nicht wünschenswert
Sie neutralisiert Deutschland

Alle Geschichte ist ein Verfall der Eliten
Der Fisch stinkt immer von oben nach unten
Und die da oben
Sind Dienstklassen im Geldmachtglobalkomplex
Ohne Sinn für die Nation
Diese herrschenden Oberniemande haben sich gemästet
Und die Dekadenz des Westens
Entfremdet uns von uns selbst
Und wir können nun nicht
Den Migranten diese Selbstentfremdung anlasten
Worin sollen sie sich denn integrieren
In eine traditionsvergessende Gesellschaft?

Alle diese Fakten sind nicht meine Verschwörungstheorie
Der UN-Bericht Replacement Migration etwa
Empfiehlt Deutschland für 11 Millionen zu öffnen
Um der lückenhaften Demografie willen
Der große Austausch, den sich die reumütigen Deutschen wünschen
Wird sie selbst abschaffen
Sicher gibt es auch wirkliche Flüchtlinge
Sie dürfen auf unsere Hilfe hoffen
Wir nähmen sonst ja Schaden an unserer Seele
Aber Massenansiedlung und Islamisierung
Kann nicht in unserem eigentlichen Interesse liegen

No Platform
No Platform No Platform
No Platform No Platform No Platform
No Platform No Platform No Platform No Platform

No Platform No Platform No Platform
No Platform No Platform
No Platform

Alerta! Alerta! Antifascista!
Alerta! Alerta! Antifascista! Alerta! Alerta! Antifascista!
Alerta! Alerta! Antifascista!

Alle Armeen brauchen ja Ernsthaftigkeit und Ernstfall
Den Deutschen aber mangelt es an Stolz und Zorn
Schwer auszuhalten was sie sich gefallen lassen
Diese sich selbst hassenden Autorassisten
Die nur uns Deutschen das Lebensrecht absprechen
Ein primitives Fußvolk diese autonome Antifa
Darum müssen wir die Sache unbedingt und gründlich angehen
Wir Deutschen machen nämlich keine halben Sachen
Raumfremde Mächte? Interventionsverbot!
Raumfremdes Kapital? Investitionsverbot!
Raumfremde Bevölkerung? Migrationsverbot!
Ordnen kann das zerrüttete Gemeinwesen
Ein Alleininhaber der Staatsmacht
Also spricht Uomo Virtuoso

Sein oder Nicht-Sein
Kosmopolitismus oder Untergang
Mein Großvater war Gärtner
Er wusste, dass man die Kultur der Natur abringen muss
Mir bringt es täglich Energie
Das Bürgerwohl aufzubauen
Viel mehr als mich gegen diese nationale Apokalypse zu wehren
Die Basis des Widerstands
Sind die bürgerlichen Mittelschichten
Die neue politische Elite wird sie fordern und fördern
Und den Volksgeist wieder wecken

Und Gruß ans gegnerische Ufer: Selbstbefreundung!

Wir haben ja als Verlierer einen Vorsprung
Wir dürfen uns seit 1945 fragen
Welche Lehren daraus zu ziehen sind
Eine Geschichte der Sieger beantwortet das ja nicht
Als Besiegte aber sind wir Erkenntnisgewinner

Sein oder Nichts-Sein
Offene Grenzen oder Wohlfahrtsstaat
Es geht nicht beides
Alles Störende bringen wir zurück zum Ursprung
Virtu heißt meine Gestaltungs- und Ordnungskraft
Die das Gemeinwesen bewahren wird
Anmut sparet nicht noch Mühe
Dass ein gutes Deutschland blühe
150 Jahre Arbeiterbewegung ist nationales Erbe
150 Jahre Arbeiterbewegung inspiriert unsere alternative Wirtschaft
150 Jahre Arbeiterbewegung verleiben wir uns ein
Um Grausamkeit, wohltemperiert
Werden wir nicht herumkommen
Reich und ohne Gier
Schwimmen wir durch diesen Strom
Virtuos die Kinderhymne singend
Und übrig bleibt das Volk

Alle Menschen sind zum Tod gerichtet
Aber gerade weil der Mensch das weiß
Treibt es ihn zu großen Taten an
Und wo man stolpert findet man auch Gold
Unser Schicksal ist noch nicht geschrieben
Der Ohnmacht sind wir fern

Auf ewig währendes Deutschwerden
Ist wichtiger als das was gerade ist
Wie das alte Gotteshaus wird auch die neue Volkskirche
Im Dorf in der Gesellschaftsmittle stehen
Renovation!
Volk und Nation sind das politische Subjekt
Im Großen entwickeln wir uns höher
Doch niemals zweimal in demselben Fluss

Ein Schwarzer Block hier, ein Schwarzer Block dort, ein Schwarzer Block: Krakelee

Ein Schwarzer Block schreit: Vorwärts und nicht vergessen.

Ein Schwarzer Block ist die Antwort auf die Weigerung des Staates, menschenfeindliche Aufmärsche und menschenfeindliche Politik zu verbieten.

Ein Schwarzer Block tritt auf den Plan, wenn der Staat die auf seinem Boden lebenden Menschen nicht gegen eklatante Herrschaftsverhältnisse und Ausgrenzungen schützt.

Ein Schwarzer Block reiht sich in keine Lichterkette ein, initiiert aber eine Massenblockade.

Ein Schwarzer Block durchbricht die Polizeikette.

Ein Schwarzer Block lässt Druck ab.

Ein Schwarzer Block bildet einen Finger während einer dezentral vorrückenden, direkten Aktion.

Ein Schwarzer Block ist am Werk, wenn Geschäfte entglast werden, deren Eigentümer zur Gesamtscheiße beitragen.

Ein Schwarzer Block trägt Sonnenbrille.

Ein Schwarzer Block blockiert die Gleise.

Ein Schwarzer Block lässt die Kohle im Boden.

Ein Schwarzer Block steht zusammen.

Ein Schwarzer Block hat ein Recht auf Stadt.

Ein Schwarzer Block gehört nicht der Karriere.

Ein Schwarzer Block bezweifelt, dass die Polizei - auch im Falle des Nachwächterstaats - die eigentliche Menge mehr denn das Eigentum Weniger schützt.

Ein Schwarzer Block erkennt einen fruchtbaren Boden für Faschisten.

Ein Schwarzer Block kundschaftet ihre Protagonisten aus und macht die Arbeit des Verfassungsschutzes, während dieser Akten schreddert.

Ein Schwarzer Block hält die Augen auf nach Agenten in den eigenen Reihen, welche sinnlose Gewalt anzetteln.

Ein Schwarzer Block hört nicht zu, wenn die liberale Mitte das Auge zudrückt, an dem die Meinungsfreiheitstränendrüse hängt.

Ein Schwarzer Block ist ungeduldig.

Ein Schwarzer Block demonstriert militante Entschlossenheit gegen Faschisten.

Aber Halt! Erkennt er auch den Unterschied zwischen Faschisten und Neuen Rechten? Erkennt er an, dass die letzten Jahrzehnte eben nicht durch eine Kontinuität des Faschismus gekennzeichnet waren, sondern durch die kotzkegliche Hängepartie der Wohlstandschauvinisten, der selbstgerechten Einbildungskraft des Bürgertums, sich den Wohlstand redlich verdient zu haben.

Ein Schwarzer Block übt sich im Face Taping, vor der Abfahrt in die braune Provinz.

Ein Schwarzer Block löst sich an der nächsten Ecke auf, wenn die Einheitsklamotte in die Tonne getreten wird.

Ein Schwarzer Block entgeht der Gesichtserkennung.

Ein Schwarzer Block ist die kollektive Verweigerung ihrer Akteure, sich auf einer Demonstration individuell identifizieren zu lassen.

Ein Schwarzer Block muss nicht erst darauf warten, ob die Obrigkeit erlaubt auf die Straße zu gehen.

Ein Schwarzer Block ist Inhalt von Gigatonnen Videographie.

Ein Schwarzer Block weiß, dass das Demonstrationsrecht nicht gewahrt wird.

Ein Schwarzer Block weiß, dass die Polizei nicht Freund und Helfer ist. Da das Versammlungsrecht nicht beinhaltet, Repressionen gegen das Individuum zu rechtfertigen und Freiheitsrechte einzuschränken, vermute ich das Kollektiv gegen die das Gewaltmonopol innehabende Polizei und demonstriert eine kollektive Agenda.

Ein Schwarzer Block bezweifelt staatlich geförderten Antifaschismus.

Ein Schwarzer Block benennt staatliche Abschiebungen in unsichere Herkunftsländer als staatlichen Rassismus.

Ein Schwarzer Block liefert der Anklage europäischer Spitzenpolitiker vor dem Internationalen Strafgerichtshof Material. Die Anklage lautet: Zehntausende Geflüchtete wurden wissentlich Tod und Folter überlassen.

Ein Schwarzer Block bezweifelt das Gewaltmonopol des Staates, solange dieser seine menschenfeindliche Politik en gros fortsetzt.

Ein Schwarzer Block erkennt die prügelnden Burschen unter den Polizisten, die diesen Beruf und diese Laufbahn eingeschlagen haben.

Ein Schwarzer Block hat historische Wurzeln, indem er sich auf eine Reihe von Ereignissen beruft, gewonnene Etappensiege und verlorenen Kämpfe.

Ein Schwarzer Block weiß, dass er in den Geschichtsdschungel keine übersichtliche Schneise schlägt, damit Guido Knopp daraus Fernsehen macht.

Ein Schwarzer Block kennt die Protagonisten der Gewaltverherrlichung und scheut keine Konfrontation.

Ein Schwarzer Block pocht durchaus darauf, dass er keine Gründe mehr haben möge, in Erscheinung zu treten.

Ein Schwarzer Block will die Demokratie verjüngen und nicht abschaffen.

Ein Schwarzer Block rettet der Demokratie den Arsch.

Ein Schwarzer Block hilft Menschen, die unter dem Druck der bestehenden Verhältnisse zusammenbrechen, wieder auf.

Wenn ein Heim für Geflüchtete in Brand gesetzt wird, die Polizei trotz Hinweisen nicht einschreitet und Umstehende Applaus schenken;
wenn abgeschobene Geflüchtete unter Polizeischutz in ein Land geschafft werden, wo ihnen wieder Gewalt und Folter drohen;
wenn ein Staat Waffen an Kriegstreiber liefert und gleichzeitig Kriegsflüchtlinge in Lagern jenseits der Grenzen umkommen lässt;
wenn das grüne Agrobusiness Menschen Land wegnimmt, Wasser und Böden vergiftet, Menschen ins Exil treibt;
wenn die Gründe für Kriege um Ressourcen und Hungersnöte weiter geleugnet werden:
Dann kann es sein, dass der Schwarzer Block bei der nächsten Gelegenheit das gesamte System in Scherben sehen möchte.

Ein Schwarzer Block besteht aus Menschen, die mit Blessuren, gebrochenen Armen und Platzwunden aus den Konfrontationen mit der Polizei kommen, mindestens.

Ein Schwarzer Block besteht aus Menschen, die gewaltig einstecken, die Repressionen ausgesetzt sind, die auf Listen landen, die traumatisiert sind.

Ein Schwarzer Block hat posttraumatische Belastungsstörungen.

Ein Schwarzer Block kann denjenigen Einhalt gebieten, die mit neuerlicher Menschenverachtung in die Mitte der Gesellschaft drängen und denen die Angst der Besitzstandswahrenden Tür und Tor öffnet.

Ein Schwarzer Block aufwühlt die nackte Angst der Bürger*innen, dass das bloße Vertrauen in die freiheitlich-demokratische Grundordnung nicht mehr ausreichen möge.

Ein Schwarzer Block besteht aus Menschen, die prä-präventiv eingesperrt werden, ohne eine Gewährleistung von Grundrechten.

Ein Schwarzer Block besteht aus Menschen, die für all die anderen, welche sich auf den Frieden verlassen - achtzig Jahre nach dem letzten Weltkrieg -, die eigene Haut riskieren.

Ein Schwarzer Block hilft, einmal zerfallen in alle Einzelteile, bei der Selbstorganisation von Geflüchteten, steht solidarisch vor den Toren der Lager und Gefängnisse, beschafft Papiere und stillt die Grundbedürfnisse von Menschen in Not.

Ein Schwarzer Block besetzt Häuser.

Ein Schwarzer Block liebt das Lebendige.

Ein Schwarzer Block kennt alle Geschlechter.

Ein Schwarzer Block kann Solidarität buchstabieren.

Ein Schwarzer Block verteidigt die grenzenlose Bewegungsfreiheit; die Grenzen eines Schwarzen Blocks verlaufen nicht zwischen Nationen, sondern zwischen denen da unten und denen da oben.

Die Bezugspunkte eines Schwarzen Blocks sind der Aufstand, der Riot, der Generalstreik, das Wir, weltweit.

Ein Schwarzer Block kann weiß sein, lila, grün und bunt.

Ein Schwarzer Block hüpfte zum letzten Mal.

Hast du eben WIR gesagt?

Ja, WIR, große Teile der Bevölkerung, mit oder ohne Pass. Leute, die abgefackelt werden, Leute, die Autos brennen sehen können, Leute, die genau wissen, was brennt, die den Brandgeruch noch in der Morgenröte wittern, Leute, die sich um einander kümmern, Leute, die in ihrer Armut noch lachen, weil euer Auto nicht alles ist, was ein Mensch braucht, um in Würde zu leben.

Meinst du auch mich? Bin ich mitgemeint?

Keine Ahnung. Sag du es mir.

Hm.

Bin mir da nicht so sicher.

Mh.

Kann ich mal dein Handy sehen?

Hier.

Ok. Gibst du mir dein Handy?

Wozu?

Du hast doch nach dem WIR gefragt! Du willst doch was von mir!

Ok.

Kann ich mal deinen Kontostand sehen? Hast du Eigentum? Wie wollen WIR das regeln?

Hm.

Your choice!

Ich hab mir das selbst...

...verdient? Den einen die Repräsentation? Und den anderen das Eigentumsverhältnis? Pfui Teufel! Pfui Tui!

Überleg dir ob das jetzt die Hauptsache ist.

Was?

Oder ob dafür noch Zeit ist.

Bitte?

Die ganzen großen Fragen können wir später klären.

Was, wir? Entscheide dich, wem du deine ganze Kohle gibst.

Ich hab gar nicht so viel.

Den Nazis oder uns allen.

Weil die Zeit für etwas reif ist
Bricht das Bewusstsein ihrer Reife
In den sensitivsten Geistern durch
Und weil es durchgebrochen ist
Wird das, was potenziell da war
Aktuell und geschichtswirksam
Ich, Kairos, ich, Chronos

Antifa heißt Angriff

Black.